



20
23

Halbjahresbericht

Inhalt

Vorwort des Vorstands.....4

2G Energy AG Aktie7

1. Halbjahr 2023

Konzernhalbjahreslagebericht.....10

Konzernhalbjahresabschluss27

Impressum56



Der Vorstand der 2G Energy AG (von links): Ludger Holtkamp, Christian Grotholt (Vorsitzender), Frank Grewe und Friedrich Pehle.

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das 1. Halbjahr 2023 war gekennzeichnet von unterschiedlichen Entwicklungen auf den Märkten. Während unser Servicegeschäft wie geplant auf knapp 77 Millionen Euro Umsatz gewachsen ist und verlässlich einen soliden Beitrag zum Ertrag liefert, bot das KWK-Neuanlagengeschäft regional ein divergentes Bild. Wir verzeichneten einen belebten Auftragseingang in Asien und Amerika und der Absatz von reinen Wasserstoff-KWK-Kraftwerken international nahm Fahrt auf. Kunden in Europa und Deutschland hielten sich jedoch mit Investitionsentscheidungen zurück. Unserer Ansicht nach führten dabei die nach wie vor vorhandene Unsicherheit nach der Energiekrise und speziell in Deutschland die Kapriolen um das Gebäudeenergiegesetz zur Zurückhaltung bei den Auftragsvergaben. Dennoch haben wir den Konzernumsatz – auch aufgrund des hohen Auftragsbestandes, einer verbesserten Materialversorgungslage und weiter vorangetriebener Prozesseffizienz – um rund 19 % auf über 135 Millionen Euro gesteigert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg überproportional auf erfreuliche 4,1 Millionen Euro, nach 2,6 Millionen Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Damit ist es 2G gelungen, den Wachstumskurs der vergangenen Geschäftsjahre erfolgreich fortzusetzen.

Um diesen Kurs in einem Markt mit hohem Transformationsdruck kraftvoll fortführen zu können, haben wir das Geschäftsmodell der 2G Energy AG um eine dritte Säule erweitert. Ende August dieses Jahres haben wir den niederländischen Wärmepumpen-Spezialisten NRGTEQ übernommen. Damit positionieren wir uns frühzeitig in

dem Markt der kommunalen Wärmeversorgung sowie für industrielle und gewerbliche Anwendungen, bei denen die Dekarbonisierung der Wärmeenergieerzeugung im Vordergrund steht.

Warum wir uns zu diesem strategischen Schritt entschlossen haben? Vor allem in Deutschland erwarten wir mit dem Inkrafttreten des Gebäudeenergiegesetzes und des Wärmeplanungsgesetzes eine rasche und dauerhafte Steigerung der Nachfrage nach Systemlösungen. Und die Kombination von KWK-Anlage und Großwärmepumpe ist das Beste aus zwei Welten. Denn abhängig vom Strompreis und Wärmebedarf arbeiten die Erzeugungsanlagen singulär oder im Zusammenspiel. Damit sowohl die Wärmepumpe als auch die KWK-Anlage zum phasenweise führenden System werden kann, bedarf es einer digitalen Steuerung, die gleichfalls als Systemintegrator dient. Dieses Metier beherrschen wir. Das komplexe Zusammenspiel der 2G Anlagen münzen wir so zum wirtschaftlichen Vorteil des Kunden um und reduzieren seinen CO₂-Fußabdruck. Denn mit dem fortschreitenden Ausbau von Solar- und Windenergiekapazitäten wird es unter dem Merit-Order-Regime zunehmend Tage im Jahr geben, an denen der Strompreis niedrig ist: Vorteil Wärmepumpe. An Tagen mit diesigem Herbst- und Winterwetter – und davon gibt es reichlich – wiederum, produzieren dezentrale KWK-Anlagen durch ihre Effizienz und Klimafreundlichkeit kostengünstig Strom und Wärme.

Aufbauend auf dem Know-how und der Technik von NRGTEQ können wir – früher als ursprünglich

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

geplant – bereits im nächsten Jahr sehr effiziente und qualitativ hochwertige Großwärmepumpen an unsere Kunden ausliefern. Mit dem erweiterten Produktportfolio werden wir erhebliche Synergien entlang unserer Wertschöpfungskette realisieren, die Prozesseffizienz weiter steigern und die Gestehungskosten senken können. Die weltweite Marktdurchdringung werden wir mit dem erweiterten Produktportfolio ebenfalls erheblich beschleunigen können. Unsere internationale Präsenz und das global etablierte Partnerkonzept der 2G sind dafür eine sehr gute Basis. Den Vertrieb für die Großwärmepumpen werden wir mit einem eigenen Kompetenzzentrum Schritt für Schritt ausbauen, ohne die Kommunikation der Vorteile der Systemlösung zu vernachlässigen.

Das Geschäft mit KWK-Anlagen hat sich im ersten Halbjahr unter den gegebenen Marktbedingungen solide entwickelt. Die Arbeit der 2G Energy International, ein sich in einigen Regionen stabilisierendes konjunkturelles Umfeld sowie staatliche Investitionsanreize haben zu erfreulichen Auftragseingängen geführt. In Großbritannien verzeichneten wir ein gutes Geschäft auf solidem Niveau, gepaart mit wachsenden Margenbeiträgen aus dem Servicegeschäft. Seit Mai dieses Jahres liefern wir alle KWK-Baureihen mit einer um 10 % höheren Standardleistung aus. Durch die technischen Optimierungen konnten wir neben der Leistungssteigerung die Emissionen senken und eine geringere Abnutzung wesentlicher Verschleißteile erreichen. Damit bauen wir unseren technischen Vorsprung aus und stärken unsere Wettbewerbsposition.

Über unsere Leitprojekte treiben wir Prozess-effizienz, technische Optimierungen und Innova-

tionen voran. Ebenso haben wir den Anspruch, die Qualität und Nachhaltigkeit von Produkten und Services zu steigern. Dazu gehörte im Berichtszeitraum beispielsweise die Einführung vormontierter Baugruppen für alle Baureihen in der Produktion. In einem Anlagencontainer werden jetzt primär ganze Einheiten verbaut. So erhöhen wir den Durchsatz in der Fertigung und verschlanken die Materialversorgung an der Montagelinie. Der Integration von Hardware und Software, inklusive der Steuerungseinheiten, widmen wir viel Aufmerksamkeit und entwickeln unsere Plattformen my.2-g.com und I.R.I.S kontinuierlich weiter. Diese Kontinuität der Verbesserungen wirkt sich positiv auf unsere Ertragskraft und das Leistungspotenzial aus. Das wird uns ebenfalls bei der Integration der Großwärmepumpen in Produktion, Vertrieb und Service helfen.

Das Servicegeschäft wächst erfreulich, und zwar sowohl über die mit einem 2G KWK-Kraftwerk verkauften Serviceverträge als auch über umfangreichere Wartungsarbeiten an Anlagen von Drittanbietern. Letztere sind mit der Übernahme des Servicegeschäfts der HJS Motoren GmbH und der SenerTec-Center GmbH ins Portfolio gekommen oder es sind Betreiber, die ihre Fremdanlagen generell von 2G warten lassen. Diese Fremdanlagen rüstet unser Service zunehmend mit SCR-Katalysatoren auf Basis einer 2G-eigenen Lösung nach, damit die Anlagen der 44. BImSchV entsprechen. Auch größere Revisionen erledigen die Kollegen aus der Wartung mit Austausch-Motoren, so dass die KWK-Anlagen innerhalb weniger Tage wieder voll verfügbar sind. Die Service- und Wartungsangebote mit unserem inzwischen umfangreichen Ersatzteilgeschäft, dem 2G-kompatiblen Umbau der Steuerung und

dem Life-Cycle-Management werden vom Markt sehr gut angenommen und ermöglichen uns mit einem guten Leistungsnachweis den unkomplizierten Kontakt zu weiteren potenziellen Kunden.

2G ist strategisch und produktseitig gut positioniert, um international an der Transformation der Strom- und Wärmeerzeugung zu partizipieren. Mit der Ergänzung unseres Produktportfolios um Großwärmepumpen sind wir – weltweit wahrscheinlich der einzig originäre – Systemanbieter von Anlagen zur dezentralen Energieversorgung. Das heißt, 2G steht mit seinen Anlagen global an der Schnittstelle zu einer dezentralen, sicheren und weitestgehend dekarbonisierten Energieerzeugung. In das zweite Halbjahr gehen wir mit einem komfortablen Auftragsbestand von 194 Millionen Euro. Wir sind zuversichtlich, im laufenden Jahr wie prognostiziert einen Umsatz von 310 bis 350 Millionen Euro bei einer EBIT-Marge zwischen 6,5 und 8,5 % erwirtschaften zu können.

Heek, im September 2023

2G Energy AG

Mit freundlichen Grüßen



Christian Grotholt
Vorsitzender des Vorstands



Ludger Holtkamp
Mitglied des Vorstands



Friedrich Pehle
Mitglied des Vorstands



Frank Grewe
Mitglied des Vorstands

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

2G Aktie legt im ersten Halbjahr um 16 % zu

Das Berichtsjahr eröffnete die 2G Aktie am 2. Januar 2023 mit einem Kurs von 24,00 Euro. Im Verlauf des ersten Quartals gab die Aktie bis Ende März tendenziell bis auf einen Tiefststand von 21,25 Euro nach. Mit Beginn des zweiten Quartals setzte eine kräftige Gegenbewegung ein, die den Kurs bis Mitte Juni auf ein Hoch von 30,05 Euro hob. Mit dazu beigetragen hat die Ende Mai veröffentlichte Bekanntgabe, dass 2G eine eigene Baureihe von Großwärmepumpen ab 200 kW_{th} entwickeln wird. Bis Ende Juni konsolidierte die Aktie dann leicht auf 27,90 Euro. Im Betrachtungszeitraum stieg der 2G Aktienkurs damit um 16,3 %. Einerseits haben im Berichtszeitraum generell positive Unternehmensnachrichten über weitere Aufträge für Wasserstoff-KWK-Anlagen, die Rahmenvereinbarung mit dem britischen Unternehmen Centrica Business Solutions, der hohe Auftragsbestand für die Produktion am Standort Heek sowie das Nichteintreten der befürchteten Gasmangellage die Entwicklung des Aktienkurses gestützt. Andererseits hat die Aktie zuletzt aber auch die Unsicherheit in Verbindung mit dem Gebäudeenergiegesetz zu spüren bekommen. Die Marktkapitalisierung der 2G Energy AG lag zum Berichtsstichtag bei rund 501 Mio. Euro (30. Juni 2022: 406 Mio. Euro). Im bisherigen Verlauf des 2. Halbjahres setzte die Aktie ihre Konsolidierung zunächst bis in den späten August hinein in einem allgemein nervösen Marktumfeld fort. Mit der Veröffentlichung der vorläufigen Umsatzzahlen im 1. Halbjahr Ende August und der Bekanntgabe der Übernahme eines niederländischen Herstellers von Großwärmepumpen drehte die Aktie deutlich und legte innerhalb weniger Tage um gut 15 % auf zuletzt über 25 Euro zu.

Im 1. Halbjahr schnitt die 2G Aktie durchgehend besser ab als wesentliche Auswahlindices. Der MSCI World legte um 13,8 % zu, der DAX40 um 14,8 %, der TecDAX um 10,2 %. Der Scale 30 Auswahlindex, dem 2G angehört, gab bis Ende Juni gar 3,8 % ab, ebenso wie der DAXsector All Industrial, der um 7,9 % sank. Der DAXsubsector All Renewable Energies hingegen stieg um 13,8 %.

Die Umsätze in der 2G Aktie auf XETRA, tradegate und den Regionalbörsen lagen im 1. Halbjahr durchschnittlich täglich bei rund 30.000 Stück (H1 2022: 12.500) und damit fast zweieinhalbmal so hoch wie im Vorjahreszeitraum. Rund 64 % (H1 2022: 70 %) der Umsätze in der 2G Aktie wurden über XETRA gehandelt, 30 % (26 %) über tradegate und knapp 6 % (4,5 %) über die deutschen Regionalbörsen. Die deutlich gestiegene Liquidität im Börsenhandel in der 2G Aktie im Betrachtungszeitraum ging einher mit einem durchschnittlichen Spread zwischen Geld- und Briefkurs (Kauf- und Verkaufsangebotspreis) in einer Bandbreite zwischen 0,4 bis 0,6 %. Mit diesen positiven handelstechnischen Grundlagen ist die 2G Aktie für institutionelle Investoren wie für Privatanleger weiter attraktiv.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

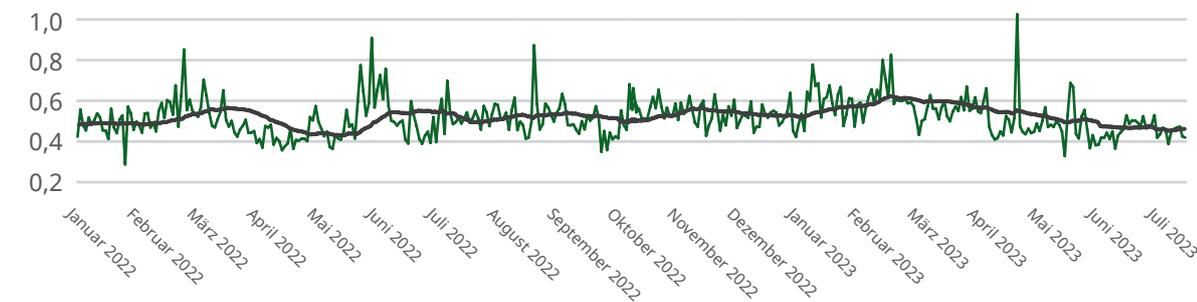
H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Entwicklung der durchschnittlichen Spreads zwischen Geld- und Briefkursen, Januar 2022 bis Juli 2023

in %



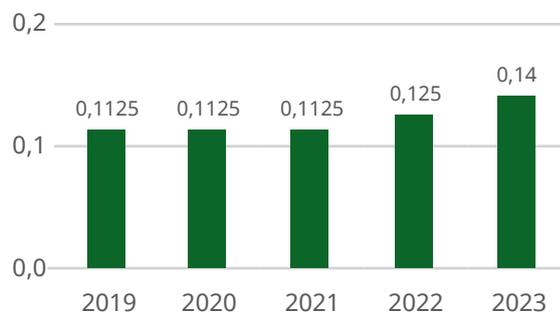
■ durchschnittlicher Spread Geld- und Briefkurs XETRA | ■ rollierender 30-Tage-Mittelwert

Entwicklung der durchschnittlichen Spreads zwischen Geld- und Briefkursen, Januar 2022 bis Juli 2023, in %.
Quelle: M.M.Warburg & CO, eigene Berechnungen, Juli 2023

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 13. Juni 2023 beschlossen die anwesenden Aktionäre die zur Abstimmung stehenden Tagesordnungspunkte mit jeweils großer Mehrheit. Dazu gehörte die Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung, eine Dividende in Höhe von 0,14 Euro je Aktie (Vorjahr: 0,125 Euro) auszuschütten. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung um 12 %. So schreibt 2G seine Dividendenpolitik fort: Die Ausschüttungen sollen immer dann erhöht werden, wenn sich das Ertragspotenzial nachhaltig erhöht. Die Präsenz auf der Hauptversammlung lag bei 58 % (Vorjahr: 59 %) des Grundkapitals.

Ausgeschüttete Dividenden, 2019 bis 2023

in Euro



Von der Hauptversammlung jeweils beschlossene Dividendenausschüttung für das vorhergehende Geschäftsjahr.

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

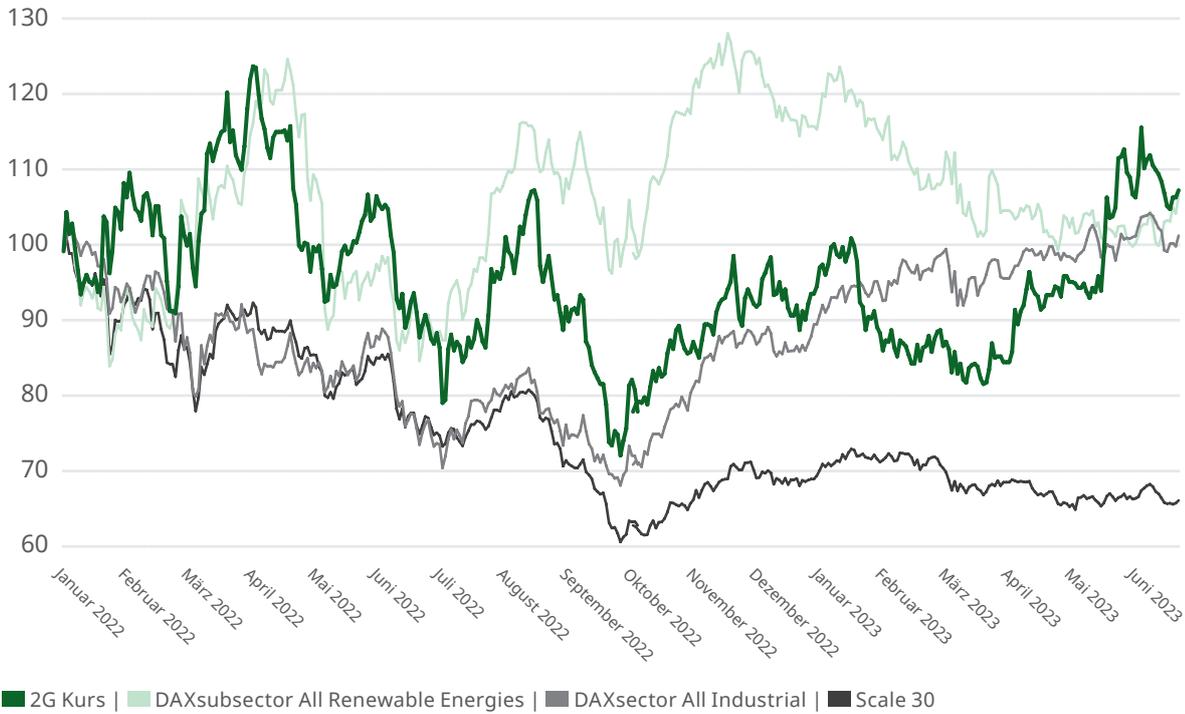
G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Wertentwicklung der 2G Aktie und Vergleichsindices (indexiert), Januar 2022 bis Juni 2023 in %



Wertentwicklung der 2G Aktie und Vergleichsindices (indexiert), Januar 2022 bis Juni 2023, in %.
Quelle: M.M.Warburg & CO, eigene Berechnungen, Juli 2023

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Konzernhalbjahreslagebericht

Konzernhalbjahreslagebericht	10
A. Der 2G Konzern	11
B. Wirtschaftliches Umfeld	13
C. Ertragslage	19
D. Finanzlage	20
E. Vermögenslage	22
F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	23
G. Unternehmerische Verantwortung	23
H. Prognosebericht	23
Konzernhalbjahresabschluss.....	27

Konzernhalbjahreslagebericht

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Konzernlagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts beruhen. Solche Aussagen beziehen sich auf Zeiträume in der Zukunft oder sind durch Begriffe wie „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „rechnen mit“ gekennzeichnet. Zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Eine Vielzahl dieser Risiken und Unsicherheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der 2G Gruppe unterliegen. Die tatsächlichen Ergebnisse können daher erheblich von dem nachfolgend Beschriebenen abweichen.

A. Der 2G Konzern

Geschäftstätigkeit, Unternehmensstruktur

Die 2G Energy AG Unternehmensgruppe ist ein international führender Hersteller und Anbieter von Anlagen zur dezentralen Energieversorgung. Mit der Entwicklung, der Produktion und der technischen Installation sowie der digitalen Netzintegration von Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK-Anlagen) sowie Großwärmepumpen bietet das Unternehmen umfassende Lösungen im international wachsenden Markt der dezentralen Energieversorgung. Service- und Wartungsdienstleistungen sind ein weiteres, wichtiges Leistungskriterium. Die Produktpalette umfasst KWK-Anlagen von 20 bis 4.500 kW elektrischer Leistung für den Betrieb mit Wasserstoff, Erdgas, Biogas sowie anderen Schwachgasen und Großwärmepumpen im Bereich von 100 bis 1.000 kW_{th}. Alle Anlagen arbeiten hocheffizient,

ressourcenschonend und mindern oder neutralisieren den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂ oder NO_x durch die gekoppelte Energieerzeugung, eine Vielzahl von digitalen und mechanischen Innovationen im Energieerzeugungsprozess und moderne Abgasreinigungssysteme. Weltweit versorgen über 8.000 installierte 2G Anlagen in unterschiedlichen Anwendungen ein breites Kundenspektrum mit elektrischer und thermischer Energie, u. a. Unternehmen der Wohnungswirtschaft, Landwirtschaftsbetriebe, Gewerbe- und Industrieunternehmen, Energieversorger, Stadtwerke und Kommunen.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

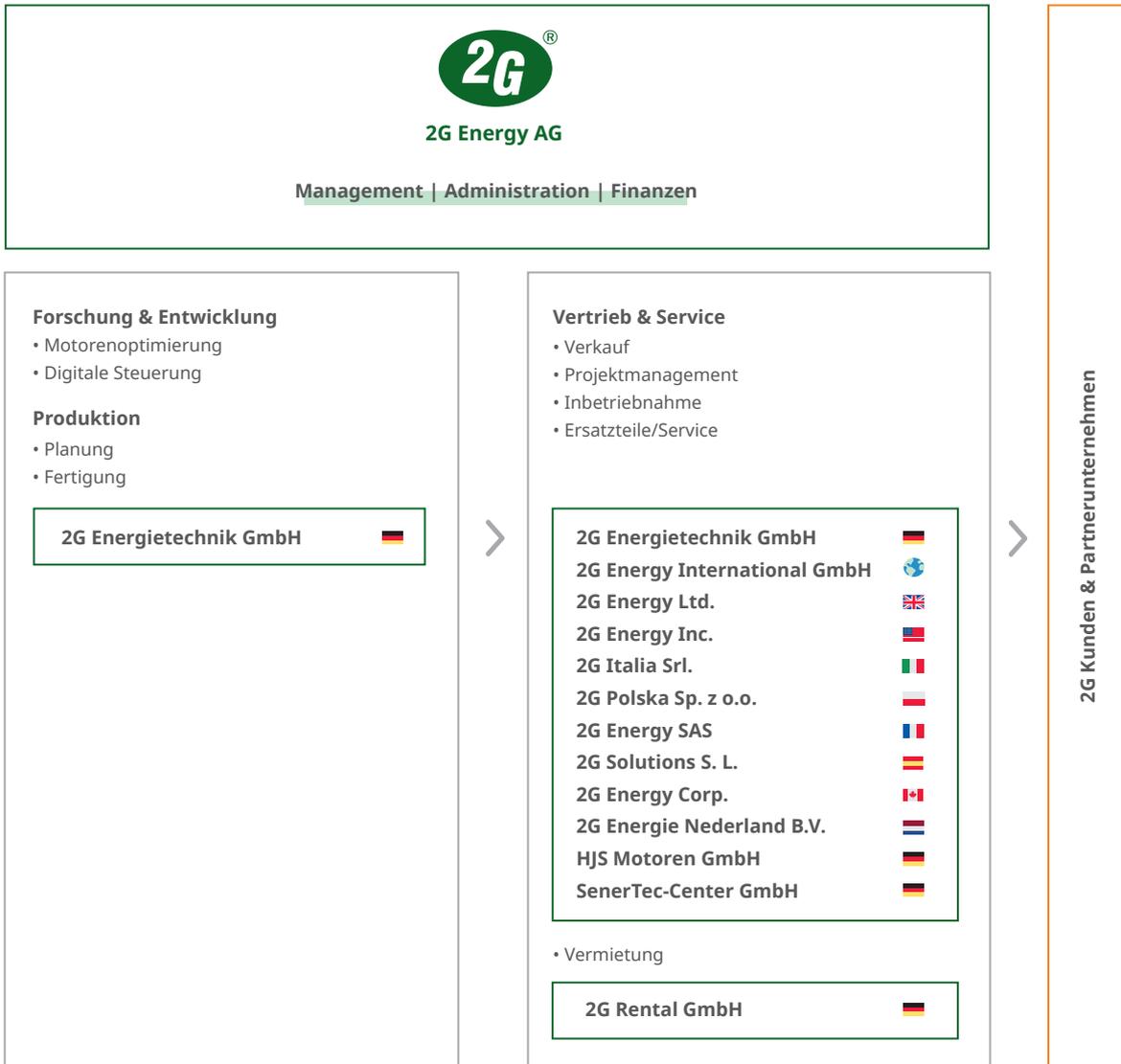


Abb. 1: 2G Energy AG Unternehmensstruktur, Geschäftsgegenstände der Tochtergesellschaften und Wertschöpfungskette (Stand 30. Juni 2023).

Die 2G Energy AG ist eine Holding, die unter ihrem Dach dreizehn operative Tochtergesellschaften vereint.

Die wesentliche, operativ tätige Gesellschaft ist die 2G Energietechnik GmbH (2GE) mit Sitz am Unternehmensstandort in Heek im westlichen Münsterland. Das Unternehmen vereint die Pla-

nung, die Produktion sowie die Inbetriebnahme und den laufenden Service der 2G Anlagen. Die 2GE unterhält zudem in Griesstätt bei München, in Hamburg, in Halle/Saale sowie in Berlin unselbstständige Niederlassungen. Die 2G Energy International GmbH, Heek, verantwortet den internationalen Vertrieb. Im Ausland ist 2G mit selbstständigen Vertriebs- und Servicegesell-

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

**Konzern-
halbjahres-
lagebericht**

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

schaften u. a. in den USA, Kanada, Frankreich, Großbritannien, Italien, Polen und den Niederlanden vertreten. Darüber hinaus werden über Vertriebskooperationen z. B. in Japan, Südostasien und Australien bedeutende Ballungszentren sowie Industriemärkte erschlossen.

B. Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Situation erholt sich nur zögerlich

Laut dem Mitte Juni 2023 veröffentlichten Konjunkturbericht des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) haben sich wichtige Rahmenbedingungen, die für die Abschwächung der Weltkonjunktur im vergangenen Jahr wesentlich verantwortlich waren, zuletzt substantiell verbessert. So sind die Energiepreise wieder gesunken und die Lieferengpässe behindern die wirtschaftliche Aktivität nicht mehr ungewöhnlich stark. Allerdings sind die erhofften positiven Effekte aus dem China-Reopening bisher deutlich geringer ausgefallen als erwartet. Bremsend wirkt zudem die scharfe Straffung der Geldpolitik, die zu deutlich höheren Finanzierungskosten geführt hat und die Investitionsbereitschaft bremst. Insgesamt geht das IfW aber davon aus, dass die Weltkonjunktur wieder Tritt gefasst hat und rechnet für das Jahr 2023 mit einem moderaten Wachstum von 2,8 %. Das liegt aber unter der mittelfristigen Trendrate von rund 3,3 %. Die Inflation wird laut IfW zwar in den kommenden Monaten dank der wieder niedrigeren Rohstoffpreise deutlich sinken, der zugrunde liegende Preisaufrtrieb dürfte aber vorerst hoch bleiben.

Die Konjunktur im Euroraum erholt sich nach Einschätzung des IfW nach der jüngsten Schwä-

chephase allmählich wieder. Hohe Inflation, steigende Finanzierungskosten und Unsicherheit über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben den Post-Corona-Aufschwung in Europa beendet und die wirtschaftliche Aktivität leicht schrumpfen lassen. Auffällig ist nach Beobachtung der Konjunkturexperten zudem der zunehmende Pessimismus vieler Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe, begleitet von schwachen Produktionszahlen im Frühjahr. Trotz des gemischten Bildes rechnet der IfW für den weiteren Jahresverlauf 2023 mit einer allmählichen Verstärkung der Konjunktur. Insgesamt wird das BIP im laufenden Jahr wohl um 0,6 % zunehmen.

Die deutsche Wirtschaft leidet laut IfW weiter unter den Nachwehen der Energiekrise sowie der straffen Geldpolitik der EZB. Mit einem ungewöhnlich hohen Krankenstand und einem Einbruch des Staatskonsums nach Ende der Corona-Maßnahmen dämpften außerdem zwei Sondereffekte die Wirtschaftsleistung merklich. Nach wie vor lasten nach Einschätzung der Konjunkturforscher der Arbeitskräftemangel und Lieferengpässe auf der Konjunktur. Gegenwärtig liegt das Bruttoinlandsprodukt (BIP) noch 0,5 % unter dem Niveau vor Ausbruch der Corona-Pandemie. Alles in allem dürfte das BIP in diesem Jahr um 0,3 % sinken.

Der Maschinen- und Anlagenbau bekommt die Schwäche der Weltkonjunktur und die zögerliche Investitionsneigung in allen Absatzregionen voll zu spüren. Zahlreiche Unternehmen zehren zwar noch von hohen Auftragsbeständen, bei den Neubestellungen wird die Luft aber langsam dünn. Die Ursachen sind nach Aussage des VDMA vielfältig: Die Auswirkungen der restriktiven Geldpolitik zur Eindämmung der Inflation

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

machen sich ebenso bemerkbar wie die Unsicherheiten angesichts geopolitisch harter Auseinandersetzungen, und auch die Neujustierung der Unternehmen und ihrer Geschäftsmodelle infolge der Energietransformation fordern Tribut. Alles in allem besteht laut VDMA zum Halbjahr ein ungesunder Mix vielfältiger Belastungen, die Schritt für Schritt abgebaut werden müssen, bevor es deutlich aufwärts gehen kann. Für das 1. Halbjahr 2023 resultierte unterm Strich im deutschen Maschinen- und Anlagenbau ein Rückgang der Auftragseingänge um real 14 % im Vergleich zum Vorjahr. Eine Trendwende ist nach Einschätzung des VDMA bisher nicht in Sicht.

Branchenentwicklung global unterschiedlich ausgeprägt

Im Berichtszeitraum haben regional unterschiedliche Entwicklungen den Auftragseingang für Gas betriebene KWK-Anlagen beeinflusst. In Europa wurde die noch im Winter vorherrschende Sorge über eine mögliche Gasmangellage abgelöst von Unsicherheiten gegenüber der derzeitigen Energiepolitik. Insbesondere in Deutschland blockierte eine langwierige, teilweise verwirrende Diskussion über das Gebäudeenergiegesetz (GEG) viele Investitionsentscheidungen. Insgesamt war das Halbjahr geprägt von Kaufzurückhaltung und einer volatilen Entwicklung der Auftragseingänge der europäischen Kunden. Gleichzeitig ist das Interesse an effizienten, klimafreundlichen Energieversorgungs-lösungen so hoch wie selten zuvor. Denn die Erfahrungen der signifikant gestiegenen Preise für fossile Primärenergieträger haben die Wirtschaftlichkeit und Effizienzvorteile von KWK-Kraftwerken – gleichermaßen für Erdgas- und Schwachgas-Anlagen – in den Fokus gerückt.

Die Marktentwicklung im asiatischen Raum wird beeinflusst von bereits bestehenden Strategien zur Reduzierung der CO₂-Emissionen. Dabei spielt Wasserstoff insbesondere in entwickelten Industriestaaten wie Japan eine zunehmend bedeutende Rolle. Eine kontinuierlich solide Nachfrage nach Biogas- bzw. Erdgas-KWK-Anlagen kommt aus den Branchen Landwirtschaft, Abfallwirtschaft und Lebensmittelindustrie. Die Erholung des wirtschaftlichen Geschehens in China, die mit Ende der Null-COVID-Politik erwartet wurde, blieb allerdings hinter den Erwartungen zurück.

In Amerika waren die Märkte nach wie vor von einer abwartenden Haltung der Kunden im 1. Halbjahr geprägt. Zwar haben sich die Rahmenbedingungen für Investitionen in klimafreundliche Energieerzeugung und die Wasserstofftechnologie mit dem Inflation Reduction Act (IRA) in den USA seit letztem Jahr deutlich verbessert. Allerdings bremsen weiterhin hohe Preisniveaus bei lokal anfallenden Installationen sowie Liefer-schwierigkeiten bei Dritt-Lieferanten die Investitionsentscheidungen. Insgesamt löst sich die Abwartehaltung aber zusehends auf, da Kunden mit dem IRA stark inzentiviert werden.

Insgesamt führte die beschriebene Wirtschaftslage im KWK-Markt zu einer spürbaren Zurückhaltung bei Investitionsentscheidungen. Trotz der verbreiteten Unsicherheit und einer fehlenden konjunkturellen Dynamik war aber zu beobachten, dass Länder und Unternehmen bestrebt sind, ihre Energieerzeugung sukzessive zu dekarbonisieren und neue Versorgungsstrukturen zu etablieren.

Die fundamentalen Grundlagen, die global für eine Investition in eine moderne, klimaschon-

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzernhalbjahreslagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzernhalbjahresabschluss

Impressum

de Energieversorgung sprechen, sind unverändert gegeben. Dazu kommt die Nachfrage nach Technologien, die systemdienlich und effizient die fluktuierenden erneuerbaren Erzeuger in eine regelbare Kapazität integrieren können und Speichermöglichkeiten bieten, um eine wirtschaftliche und sichere Versorgung der Verbraucher zu gewährleisten. Weitere Details sind im Geschäftsbericht 2022 auf den Seiten 46 bis 49 nachzulesen.

Deutsche und europäische Märkte mit volatilem Auftragseingang

2G hat sich im Berichtszeitraum in einem international eher schwachen Umfeld mit seinen hoch-effizienten Produkten und Service-Dienstleistungen gut behauptet. Das Unternehmen hat dabei von der Diversität seines Produkt- und Kundenportfolios, den unterschiedlichen verwendbaren Brennstoffen und seiner internationalen Aufstellung mit eigenen Tochtergesellschaften und dem weltweiten Partnernetzwerk profitiert. Die Umsatzverteilung zeigt deutlich, dass diese Strategie resilient ist und Früchte trägt. Zwar ist der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahreszeitraum um knapp ein Drittel auf 77,6 Mio. Euro zurückgegangen, der Auftragsbestand ist aber nach wie vor sehr hoch, das Servicegeschäft wächst weiter, und die Projektpipeline ist gut gefüllt. Daher gehen wir von einer eher temporären Delle im Auftragseingang aus.

Besonders ausgeprägt war diese im deutschen Markt. Ursächlich für die Abwärtentendenz bei finalen Bestellungen waren primär die verwirrende Diskussion um das GEG und die weiter schwelende Auseinandersetzung um die Abschöpfung von Strommarkterlösen bei Biogas-Anlagen. Ge-

genüber dem Vorjahr ging der Auftragseingang aus Deutschland um knapp 39 % auf 38,4 Mio. Euro zurück. Die Nachfrage nach Schwachgas-Projekten, beispielsweise im Klärgasbereich oder auf Mülldeponien, blieb hoch. Die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und die Wirtschaftlichkeit der Anlagen waren für die Kunden ausschlaggebend.

Der Auftragseingang in den europäischen Ländern außerhalb Deutschlands ging um über 45 % auf 20,0 Mio. Euro zurück. Dabei konnte die gute Geschäftsentwicklung in Osteuropa und den Benelux-Staaten die Schwäche im Auftrags-eingang in den etablierten Märkten in Frankreich und Großbritannien nicht kompensieren.

Der Auftragseingang in der Region Nord- und Mittelamerika erholte sich auf niedrigem Niveau mit einem Plus von rund 11 % auf 5,0 Mio. Euro aufgrund der oben beschriebenen Marktentwicklung. Dazu beigetragen hat unter anderem die durch den IRA geweckte Investitionsbereitschaft in Erneuerbare Energien in den USA.

Im asiatischen Raum haben sich mit dem Ende der Null-COVID-Politik in China die wirtschaftlichen Verhältnisse weitestgehend normalisiert. Das beginnt der um knapp 130 % auf 7,9 Mio. Euro gestiegene Auftragseingang widerzuspiegeln. Ebenfalls erfreulich ist das generell hohe Interesse im asiatischen Markt gegenüber unserer Wasserstoff-Technologie. Dies manifestierte sich in einem Auftrag über drei Wasserstoff-KWK-Anlagen eines Energieunternehmens aus Japan.

Der Anteil der insgesamt im Ausland akquirierten Aufträge hat in der Zeitspanne von Januar bis Juni eine Größe von 50,5 % erreicht, im gleichen

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Zeitraum des Vorjahres lag er bei 44,3 %. Das zeigt zum einen 2Gs erfolgreiche Diversitätsstrategie, Schwächen in einzelnen Märkten durch Erfolge in anderen Regionen auffangen zu können. Zum anderen zeigt sich, dass 2Gs internationale Vertriebsgesellschaft in einem anspruchsvollen Marktumfeld bereits Früchte ihrer bisher zweijährigen Arbeit erntet, erfolgversprechende Exportmärkte gezielt zu bearbeiten und in Länder vorzustoßen, die bisher noch nicht von einer eigenen Landesgesellschaft betreut werden.

Wirtschaftlichkeit der KWK-Anlagen auch in volatilem Umfeld überzeugend

Eine sichere Energieversorgung zu gewährleisten und parallel die Energieerzeugung zu dekarbonisieren, ist weder für Staaten noch für Unternehmen eine einfach zu bewältigende Aufgabe. Das haben die extrem volatilen Energiepreise, die Abhängigkeit von einzelnen Primärenergieerzeugern und komplexe Gesetzgebungsverfahren hin zu neuen Energiemarktstrukturen in den letzten Quartalen mehr als deutlich gemacht. Es ist kein Widerspruch, dass in dieser Situation das Interesse an hocheffizienten, dezentralen Energieerzeugungslösungen von 2G signifikant steigt. Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit stehen für viele Verbraucher im Mittelpunkt. Nur brennstoffvariable KWK-Kraftwerke erfüllen bisher dieses Zieldreieck. Zudem sind sie schnell produziert und installiert, sind technologisch bereits auf Null-Emissionen ausgerichtet, arbeiten symbiotisch mit PV-Anlagen und Wärmepumpen im Jahressgang zusammen, sind problemlos integrierbar in die vorhandene Netzinfrastruktur und arbeiten netzdienlich im Regel- und/oder Residualbetrieb.

Mit einem Gas betriebenen KWK-Kraftwerk investieren unsere Kunden zu einem guten Teil in eine unabhängige Versorgung, eine bessere Kalkulationsbasis, in eine hocheffiziente Erzeugungstechnologie, in niedrigere CO₂-Emissionen und damit schlussendlich in niedrigere Energiekosten.

Darüber hinaus sind für das Maß der Wirtschaftlichkeit von Erdgas betriebenen KWK-Anlagen das Verhältnis zwischen dem Erdgas- und dem Strompreis, der sog. Spark Spread, sowie das Preisniveau die entscheidenden Größen. Unter den Annahmen des Merit-Order-Modells korrelieren Gas- und Strompreise am Strommarkt. Siehe dazu die Ausführungen im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 57 bis 59.

Die Preise für Erdgas, gemessen am niederländischen TTF Natural Gas Forward, haben im 1. Halbjahr signifikant nachgegeben. Damit setzte sich der Preisrückgang, der im August 2022 begann, wie in Abbildung 2 gezeigt, fort. Beigetragen haben dazu laut Marktbeobachtern die weltweit maue wirtschaftliche Entwicklung mit gedämpfter Rohstoffnachfrage, breiter diversifizierte Bezugsmöglichkeiten in Europa, Einsparmaßnahmen von Industrie und Endverbrauchern sowie der Einsatz effizienterer Verbrennungs- und Verwertungstechnologien.

Vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 halbierte sich der Gaspreis auf 36,70 Euro/MWh. Der durchschnittliche Preis im Berichtszeitraum lag mit 43,99 Euro/MWh 56,1 % unter dem des gleichen Vorjahreszeitraums mit 100,22 Euro/MWh. Damit ist das derzeitige Preisniveau noch unter das des Jahres 2021 (47,38 Euro/MWh) gefallen.

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzernhalbjahreslagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzernhalbjahresabschluss

Impressum

Niederländischer TTF Natural Gas Forward, Januar 2022 bis August 2023 in Euro/MWh

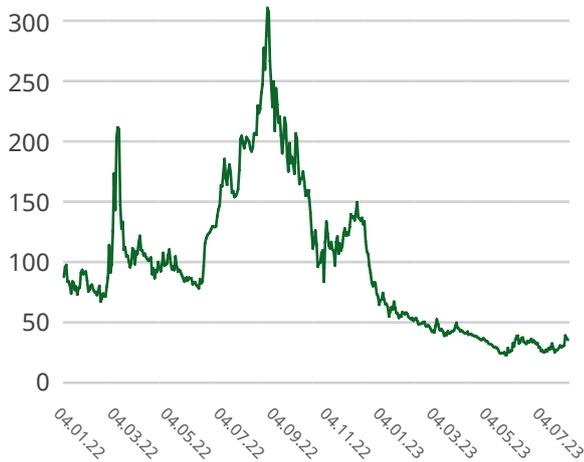


Abb. 2: Niederländischer TTF Natural Gas Forward, Januar 2022 bis August 2023, in Euro/MWh.
Quelle: M.M.Warburg & CO, eigene Berechnungen, August 2023

Zwar hat sich der Strompreis im Betrachtungszeitraum ebenfalls zurückgebildet, im Gegensatz zum Gaspreis aber nicht in der Deutlichkeit. Der durchschnittliche Strompreis für kleine bis mittlere Industriebetriebe (ohne Stromsteuer) für Neuabschlüsse hat sich in der ersten Hälfte 2023 laut Strompreisanalyse des BDEW gegenüber dem 1. Halbjahr 2022 um 20,7 % auf 24,96 ct/kWh ermäßigt. Dabei sank der Preisblock Beschaffung/Vertrieb/Netzentgelte um 11 %. Die Abgaben und Umlagen gingen aufgrund des Wegfalls der EEG-Umlage von 4,9 auf 1,32 ct/kWh zurück und standen noch für 5,3 % des Strompreises, gegenüber 15,6 % im 1. Halbjahr 2022.

Eine Investition in eine Erdgas-KWK-Anlage lohnt sich wirtschaftlich ebenso in einem Markt mit sinkenden bzw. stärker volatilen Rohstoffpreisen, da die Strompreise nur verzögert der Gaspreisentwicklung folgen. D. h., der Spark Spread

bleibt weiter auf attraktiven Niveaus. Das gilt insbesondere auch für KWK-Anlagen, die mit Biogas, Grubengas, Deponiegas, Klärgas und Wasserstoff betrieben werden, da ihre Brennstoffkosten deutlich weniger volatil sind und damit länger von den attraktiven Preisniveaus beim Strom- und Wärmeabsatz profitieren.

2G bringt eigene Großwärmepumpen ab 100 kW_{th} auf den Markt

2G wird sein Geschäftsmodell strategisch um Großwärmepumpen erweitern. Das Unternehmen wird dazu eine Baureihe eigener Großwärmepumpen ab 100 kW_{th} entwickeln. Das Engineering wird sich auf bereits bekannte Komponenten und bewährte Baugruppen stützen. In den vergangenen Jahren hat 2G bereits mehrfach im Kundenauftrag Großwärmepumpen in Kombination mit KWK-Anlagen installiert und in die 2G-eigene BHKW-Steuerung integriert. Mit dem im 2. Halbjahr zur Verabschiedung anstehenden Wärmeplanungsgesetz (WPG) erwarten wir eine deutlich erhöhte und stabile Nachfrageentwicklung für Großwärmepumpen von Industrie und Kommunen in Deutschland.

Dabei können verschiedene Synergien zu KWK-Anlagen wie ein sehr hoher Gleichteileumfang in der Beschaffung und Produktion ebenso wie im Projektmanagement und im Service gehoben werden. Darüber hinaus gibt es große Überschneidungen zwischen Großwärmepumpen und KWK-Anlagen beim Kundenkreis, den Gesetzmäßigkeiten in den Märkten und eben auch bei Steuerung und Digitalisierung. Wir können also unser vorhandenes Know-how mit großen Synergien in ein neues Marktsegment mit vergleichbaren Kundenstrukturen übertragen.

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Das 1. Halbjahr 2023 im Überblick

Insgesamt erzielte der Konzern per 30. Juni 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 135,5 Mio. (H1 2022: 114,0 Mio. Euro). Ein Überblick über die Verteilung der Umsatzerlöse kann der folgenden tabellarischen Darstellung entnommen werden:

2G steigerte den Konzernumsatz damit im abgelaufenen Halbjahr um rund 19 %. Dabei resultierte das Umsatzwachstum sowohl aus dem Neu-

Aufteilung der Umsatzerlöse*

	1. Halbjahr 2023				1. Halbjahr 2022			
	BHKW	Service	Summe	in %	BHKW	Service	Summe	in %
Umsatzerlöse, in Mio. Euro	58,7	76,9	135,5	100,0	46,3	67,7	114,0	100,0
Inland	32,0	51,8	83,8	61,8	29,2	48,2	77,3	67,8
Übriges Europa	16,3	16,4	32,8	24,2	9,3	11,9	21,2	18,6
Nord-/Mittelamerika	6,1	4,7	10,8	8,0	4,3	4,2	8,5	7,5
Asien/Australien	1,4	1,0	2,4	1,7	1,9	0,7	2,6	2,3
Rest der Welt	2,8	3,0	5,8	4,3	1,7	2,7	4,4	3,8

*Es treten Rundungsdifferenzen auf.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr*

	Absolut (in Mio. Euro)			in %		
	BHKW	Service	Summe	BHKW	Service	Summe
Umsatzerlöse, in Mio. Euro	12,4	9,2	21,6	27	14	19
Inland	2,8	3,6	6,5	10	8	8
Übriges Europa	7,1	4,5	11,6	76	38	55
Nord-/Mittelamerika	1,8	0,5	2,3	42	13	28
Asien/Australien	-0,5	0,2	-0,2	-25	31	-9
Rest der Welt	1,1	0,3	1,4	63	12	32

*Es treten Rundungsdifferenzen auf.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

anlagengeschäft (+12,4 Mio. Euro bzw. +26,7 %) als auch aus dem Geschäftsbereich Service (+9,2 Mio. Euro bzw. +13,6 %).

Das Neuanlagengeschäft profitierte dabei von dem bereits zum Jahresende 2022 stark gestiegenen Bestand an unfertigen Erzeugnissen, die zu sehr großen Teilen im Verlauf des 1. Halbjahres erfolgreich schlussgerechnet werden konnten. Gleichzeitig blieb der Fabrikoutput auf einem sehr hohen Niveau, sodass die Gesamtleistung zum Stichtag 30. Juni 2023 um insgesamt 28,5 Mio. Euro bzw. 20,7 % auf 166,3 Mio. Euro zulegen.

Damit ist es 2G gelungen, den Wachstumskurs aus den vergangenen Geschäftsjahren erfolgreich fortzusetzen. 2G kam dabei zugute, dass im abgelaufenen Halbjahr Lieferengpässe nachhaltig überwunden werden konnten. Die spürbar entspanntere Materialversorgung, zusammen mit dem seit Jahren verfolgten Lead-to-Lean-Projekt zur Implementierung industrieller Prozesse, ermöglichten erneut eine substantielle Steigerung der Gesamtleistung. Der dadurch bereits weit angearbeitete Auftragsbestand bietet zusammen mit den bereits erzielten Umsatzerlösen und dem kontinuierlichen Service- und Ersatzteilgeschäft eine sehr gute Basis, die Umsatz- und Ergebnisziele für 2023 (310 bis 350 Mio. Euro Umsatz bei einer EBIT-Marge zwischen 6,5 und 8,5 %) zu erreichen.

C. Ertragslage

Bei Umsatzerlösen in Höhe von 135,5 Mio. Euro (H1 2022: 114,0 Mio. Euro, +18,9 %) und Bestandserhöhungen von 30,7 Mio. Euro (H1 2022:

23,7 Mio. Euro) lag die Gesamtleistung im 1. Halbjahr bei 166,3 Mio. Euro und damit erneut sehr deutlich über dem Wert des 1. Halbjahres 2022 (137,8 Mio. Euro, +20,7 %).

Analog zur ausgeweiteten Gesamtleistung ist der Materialaufwand von 92,7 Mio. Euro auf 112,4 Mio. Euro gestiegen. Dabei blieb die Materialaufwandsquote nahezu konstant, obwohl der materialintensivere Umsatz mit Maschinen stärker wuchs (+26,7 %) als der Serviceumsatz (+13,6 %), der typischerweise eher personallastig ist. Somit sank auch die Personalaufwandsquote im abgelaufenen Halbjahr von 20,6 % auf 19,4 %. Das seit Jahren verfolgte Lead-to-Lean-Projekt, aktuell insbesondere charakterisiert durch die Umstellung von Stand- auf Linienfertigung sowie von 2-Schicht- auf 1-Schicht-Betrieb, trug ein Übriges zur Verbesserung der Umsatz- bzw. Ertragslage bei.

In absoluten Zahlen stiegen die Personalkosten im abgelaufenen Halbjahr auf 32,3 Mio. Euro (H1 2022: 28,4 Mio. Euro, +13,6 %). Diese im Vergleich zur Output-Ausweitung (+20,7 %) moderate Steigerung ist im Wesentlichen auf eine behutsame Aufstockung des Servicepersonals in einzelnen Gesellschaften zurückzuführen, sowie auf eine allgemeine Lohnerhöhung, die angesichts der hohen Inflation in diesem Jahr stärker als üblich ausgefallen ist.

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr leicht von 2,3 auf 2,4 Mio. Euro gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wuchsen um 18,5 % (+2,5 Mio. Euro) auf 16,3 Mio. Euro. Diese Kostensteigerung ist insbesondere aus den folgenden Gründen entstanden:

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

1. Die Reiseaktivitäten haben sich im Vergleich zum Vorjahr vollständig normalisiert, so dass die Reiseaufwendungen um 461 T€ bzw. 35 % gestiegen sind.

2. Die Wartungskosten für Hard- und Software sind um 0,3 Mio. Euro bzw. 27 % gestiegen.

3. Die Miet-, Pacht- und Energieaufwendungen sind – vor allem aufgrund spezifischer Preissteigerungen – um 0,3 Mio. Euro bzw. 31 % gestiegen.

Bezogen auf die Gesamtleistung sank die Aufwandsquote leicht von 10,0 % auf 9,8 %.

Zum Halbjahresstichtag weist 2G ein EBIT in Höhe von 4,1 Mio. Euro aus (H1 2022: 2,6 Mio. Euro), entsprechend einer EBIT-Marge von 3,0 % (H1 2022: 2,2 %).

Nach dem Finanzergebnis von -0,2 Mio. Euro (H1 2022: -0,2 Mio. Euro) und einem Aufwand aus Ertragssteuern in Höhe von 1,3 Mio. Euro (H1 2022: 0,7 Mio. Euro) verbleibt ein Konzernhalbjahresüberschuss von 2,7 Mio. Euro (H1 2021: 1,7 Mio. Euro).

D. Finanzlage

Kapitalflussrechnung*

	30.06.2023	30.06.2022
	TEUR	TEUR
EBIT	4.128	2.552
+ Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.440	2.294
= EBITDA	6.569	4.846
± Cashflow auf Veränderung des Net Working Capitals	1.184	-10.405
± Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-692	3.640
± Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.450	-1.185
± Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.417	-323
± Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	69	-24
- Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	30	26
± Ertragssteuerzahlungen	-1.158	-1.226
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)	136	-4.652
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)	-3.692	-5.030
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)	-3.725	-3.253
Finanzmittelfonds am 30.06.	5.893	6.936

*Es treten Rundungsdifferenzen auf.

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Der operative Cashflow lag im 1. Halbjahr bei 0,1 Mio. Euro (H1 2022: -4,7 Mio. Euro).

Neben dem verbesserten EBIT ist die Veränderung gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen auf die leichte Reduzierung des Net Working Capital (-1,2 Mio. Euro; Vorjahr +10,4 Mio. Euro) zurückzuführen. Das Vorratsvermögen stieg insgesamt zwar um 21,9 Mio. Euro, dieser Bestandsaufbau wurde jedoch kompensiert durch gestiegene Anzahlungen ohne Bezug zu konkreten Bestellungen (+13,4 Mio. Euro) sowie durch einen Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-13,6 Mio. Euro), die durch einen sehr starken Umsatz im Dezember 2022 zum Jahresanfang ungewöhnlich hoch waren.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit wurden rund 2,8 Mio. Euro in das Sachanlagevermögen investiert. Dabei wendete die 2G Energietechnik GmbH rund 0,7 Mio. Euro für neue Fahrzeuge, 0,1 Mio. Euro für EDV-Hardware, 0,1 Mio. Euro für Einbauten sowie 0,2 Mio. Euro für allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung auf. Die HJS Motoren GmbH investierte ebenfalls rund 0,3 Mio. Euro für neue Fahrzeuge. Die 2G Energy AG investierte im 1. Halbjahr zudem rund 0,4 Mio. Euro in Form von Anzahlungen für eine neue Mehrzweckhalle am Unternehmensstandort in Heek.

Darüber hinaus investierte die 2G Energy AG rund 0,9 Mio. Euro im Zusammenhang mit dem globalen ERP-Projekt.

Insgesamt lag der Cashflow aus Investitionstätigkeit bei -3,7 Mio. Euro.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit wurden 0,4 Mio. Euro zur Refinanzierung der Fuhrparkin-

vestitionen aufgenommen und 1,4 Mio. Euro für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten aufgewendet. Zusätzlich wurde im Juni eine Dividende in Höhe von 2,5 Mio. Euro ausgeschüttet. Insgesamt verbleibt ein Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von -3,7 Mio. Euro.

Zum Ende des 1. Halbjahres wurden kurzfristige Geldmarktkredite in Höhe von insgesamt 5,5 Mio. Euro zur vorübergehenden Working-Capital-Finanzierung aufgenommen. Vor diesem Hintergrund ergibt sich – nach Berücksichtigung der währungsbedingten Veränderungen der Zahlungsmittel – ein Finanzmittelfonds zum Halbjahresstichtag von 5,9 Mio. Euro. Daneben waren zum 30. Juni freie Kreditlinien in Höhe von 9,5 Mio. Euro vorhanden.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

E. Vermögenslage

Überblick zur Vermögenslage des 2G Konzerns zum 30. Juni 2023*:

Aktiva

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen	33.117	31.893
B. Umlaufvermögen	184.009	176.227
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.316	1.471
D. Aktive latente Steuern	2.083	2.004
Bilanzsumme	221.526	211.595

*Es treten Rundungsdifferenzen auf.

Passiva

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital	108.715	108.615
B. Rückstellungen	20.945	21.440
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten ggü. Banken	10.635	6.333
II. Andere Verbindlichkeiten	81.231	75.206
Bilanzsumme	221.526	211.595

*Es treten Rundungsdifferenzen auf.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem 31. Dezember 2022 um rund 9,9 Mio. Euro bzw. 4,7 % auf 221,5 Mio. Euro gestiegen. Diese Bilanzverlängerung ist im Wesentlichen auf den erneut gestiegenen Bestand an unfertigen Erzeugnissen zurückzuführen (97,3 Mio. Euro; +30,6 Mio. Euro), für die Anzahlungen in Höhe von 54,4 Mio. Euro (+17,2 Mio. Euro) kassiert wurden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten

gegenüber dem 31. Dezember 2022 um 13,6 Mio. Euro bzw. 23,9 % reduziert werden.

Das Eigenkapital lag zum 30. Juni 2022 bei 108,7 Mio. Euro. Der positive Konzernhalbjahresüberschuss (2,7 Mio. Euro) und die Dividendenausschüttung in Höhe von rund 2,5 Mio. Euro wirkten entsprechend gegenläufig.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr ist insgesamt zufriedenstellend. Trotz eines volatilen Verlaufs beim Auftragseingang und einer global eher gebremsten konjunkturellen Dynamik ist die Produktion in Heek mit dem Abarbeiten des hohen Auftragsbestands voll ausgelastet. Das Interesse an unseren KWK-Anlagen ist weltweit fortgesetzt sehr hoch. Im Ausland hat sich nach den Energie-Turbulenzen die Phase des Abwartens sukzessive aufgelöst und wir haben erneut einige Wasserstoff-KWK-Kraftwerke verkaufen können. Der Vertrieb hat im 1. Halbjahr intensive Vorarbeiten geleistet, so dass zahlreiche Projekte sehr weit fortgeschritten sind und sich in Bälde materialisieren sollten.

Umsatzseitig setzte 2G den Wachstumskurs der letzten Jahre nahtlos fort. In Kombination mit dem hohen Auftragsbestand geht der Vorstand davon aus, auf Gesamtjahressicht die Umsatzerlöse auf 310 bis 350 Mio. Euro steigern zu können und dabei eine EBIT-Marge zwischen 6,5 % und 8,5 % zu erwirtschaften.

F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind im Geschäftsbericht 2022 im Nachhaltigkeitsbericht auf den Seiten 19 bis 30 dargestellt.

G. Unternehmerische Verantwortung

Risikobericht

Die Chancen und Risiken sind im Jahresabschluss 2022 im Geschäftsbericht auf den Seiten 63 bis

76 dargestellt. Die Chancen- und Risikosituation des 2G Energy Konzerns hat sich gegenüber den seinerzeitigen Beurteilungen nicht wesentlich geändert. Das gilt auch für die Einschätzungen der Risiken und Chancen in Verbindung mit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine.

H. Prognosebericht

Gedämpfte konjunkturelle Entwicklung voraus

Die Konjunkturexperten des IfW gehen für das laufende und das kommende Jahr davon aus, dass das Risiko eines Abrutschens der Weltwirtschaft in die Rezession gesunken ist. Eine wiederauflebende konjunkturelle Dynamik werde allerdings durch die geldpolitische Straffung der Notenbanken gebremst. Wichtige Rahmenbedingungen, die für die Abschwächung der Weltkonjunktur im vergangenen Jahr wesentlich verantwortlich waren, wie hohe Energiepreise, Lieferengpässe und die Null-COVID-Strategie in China, hatten sich zum Jahresanfang 2023 zwar deutlich verbessert. Allerdings ist das Niveau von umfragebasierten Frühindikatoren wie den Einkaufsmanagerindizes im verarbeitenden Gewerbe weiterhin recht niedrig und zuletzt teilweise sogar wieder zurückgegangen. Die hohen Auftragsbestände der Industrie werden zunehmend abgearbeitet, so dass rückläufige Auftragsgänge zukünftig stärker auf die Produktion durchschlagen werden. Die restriktive Geldpolitik hat zu deutlich höheren Finanzierungskosten und einer gebremsten Ausgabeneigung geführt. Das IfW geht daher von nur moderatem Wachstum im Jahr 2023 mit 2,8 % und für 2024 von 3,0 % aus.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Nach Beobachtungen der Experten des IfW fasst die Konjunktur im Euroraum nach der Schwächephase im Frühjahr allmählich wieder Tritt. Für den weiteren Jahresverlauf 2023 und das Jahr 2024 geht das IfW von einer allmählichen Verstärkung der Konjunktur aus. Insgesamt wird das BIP im laufenden Jahr wohl um 0,6 % und im Jahr 2024 um 1,7 % zulegen.

Für Deutschland geht das IfW von einer verzögert einsetzenden Erholung aus, nicht aber von einem konjunkturellen Sonderweg. Für das laufende Jahr erwarten die Experten einen Rückgang des BIP um 0,3 %. Insgesamt steht die Konjunktur damit vor allem im Spannungsfeld zwischen erheblichen Expansionspielräumen und bislang recht hartnäckigen produktionsseitigen Hemmnissen. In dem Maße, wie diese nach und nach überwunden werden, kann auch die Wirtschaftsleistung wieder anziehen, so die Konjunkturforscher. Für 2024 geht das IfW von einem BIP-Wachstum in Höhe von 1,8 % aus.

2G rechnet mit strukturellem Marktwachstum und entwickelt eigene Großwärmepumpen

2G geht davon aus, dass die wirtschaftlichen wie climatechnischen Faktoren für eine mittelfristig weiter steigende internationale Nachfrage nach Gas betriebenen KWK-Anlagen intakt sind. Die Grundprobleme zum Klimawandel sind überall auf der Welt ähnlich. Das gibt unseren KWK-Kraftwerken eine gewisse internationale Attraktivität. Weltweit haben Investoren nach unserer Einschätzung wieder Vertrauen in eine gesicherte Biogas- und Erdgasversorgung gefasst. Vertrieb und Kunden signalisieren ein weiterhin sehr hohes Interesse an Lösungen, die mit Hilfe von KWK-Anlagen schnell für sauberen und gleichzei-

tig verlässlicheren Strom und Wärme auch in einem volatilieren Umfeld sorgen. Die abwartende Haltung vieler Kunden in Deutschland aufgrund des GEG sollte sich zügig nach Verabschiedung des Gesetzes auflösen.

In Verbindung mit dem ebenfalls anstehenden Gesetz zur kommunalen Wärmeplanung erwartet 2G, dass die Nachfrage nach Großwärmepumpen steigen wird. Darum haben wir beschlossen, eine eigene Baureihe von Großwärmepumpen ab 100 kW_{th} zu entwickeln. 2G wird sich damit strategisch einen weiteren Absatzmarkt erschließen, der eine Vielzahl von Synergien mit dem etablierten KWK-Geschäft aufweist. Unseren Kunden bieten wir weltweit auf Wunsch eine technisch anspruchsvolle Systemlösung aus KWK-Anlage und Wärmepumpe, die beide für eine effiziente und sichere Versorgung miteinander korrespondieren. Je nach Wärmebedarf und Strompreis wird entweder die Wärmepumpe oder die KWK-Anlage das jeweils führende System. Dieses komplexe Wechselspiel ist ein zentrales Element und wird heute schon von unserer 2G Steuerung digital gemanagt. So entsteht eine effiziente Verzahnung, die Klimaschutz und Versorgungssicherheit wirtschaftlich voranbringen.

In Deutschland sollen bis zu 21 GW Erdgas-Kraftwerke neu entstehen

Mit der Kraftwerksstrategie steht in Deutschland in den kommenden Quartalen eine weitere wichtige Weichenstellung für die Energieversorgung auf der Agenda. Die Bundesregierung plant mit ca. 50 zusätzlichen Gaskraftwerken mit einer steuerbaren Gesamtkapazität zwischen 17 und 21 GW bis zum Jahr 2031. Zusätzliche Gaskraftwerke spielen eine Schlüsselrolle im Stromversorgungssystem

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

der Zukunft. Sie sollen als „gesicherte Leistung“ immer dann zur Verfügung stehen, wenn Windräder und Photovoltaikanlagen nicht ausreichend Strom liefern. Sie sind somit die Back-up-Kapazitäten eines auf erneuerbaren Energien basierenden Strom- und Wärmesystems. Anfangs sollen die Kraftwerke mit Erdgas betrieben werden, später mit klimaneutralem Wasserstoff. Da der Ausstieg aus der Kernkraftnutzung bereits vollzogen ist und der Kohleausstieg bis 2030 folgen soll, müssen bis dahin die zusätzlichen Gaskraftwerke am Netz sein. Mit diesen ca. 50 (Groß-)Gaskraftwerken wird in der Branche aber kaum noch gerechnet, denn potenzielle Investoren halten sich zurück, da sie die Wirtschaftlichkeit skeptisch sehen. Schon jetzt liegt die Planung erheblich hinter dem ohnehin ehrgeizigen Zeitplan der Bundesregierung zurück. So hat Brüssel beispielsweise die beihilferechtliche Genehmigung bisher noch nicht erteilt.

Nach Ansicht des Vorstands kann diese Gemengelage eine attraktive Chance für ein weiteres Anziehen der Nachfrage nach Erdgas betriebenen KWK-Anlagen bieten. Denn die Zeit wird zusehends knapp: Großkraftwerke mit mehreren 100 MW zu planen, durch die aufwendigen Genehmigungsprozesse zu schleusen und letztlich zu bauen, wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen. 2G dagegen bietet schnell zu realisierende Lösungen, die verlässlich, flexibel, preiswert, sofort klimafreundlich und jederzeit kompatibel zur anwachsenden Wasserstoff-Produktion sind. 2G bietet mit der Baureihe avus 800plus und 1000plus auf Liebherr-Motorenbasis die passenden Produkte für höhere Leistungsanforderungen. Zudem können unsere KWK-Kraftwerke mit zahlreichen Brennstoffen betrieben werden: mit Wasserstoff, einschließlich verschmutzten Was-

serstoffen, Erd- und Biogas sowie Abfallgasen. Außerdem könnten die Kosten für den Ausbau der Transport- und Verteilnetze signifikant gesenkt werden, da die Anlagen dezentral am Ort des Verbrauchs installiert werden können.

Chancen für Wasserstoff-KWK-Anlagen: Wasserstoffinfrastruktur soll schneller ausgebaut werden

Erfreulicherweise hat die Bundesregierung auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2045 ihre Wasserstoffstrategie Ende Juli konkretisiert. Vorgeesehen ist, die heimische Elektrolyseleistung von 5 auf mindestens 10 GW bis zum Jahr 2030 zu verdoppeln sowie den Ausbau der Wasserstoff-Netzinfrastuktur bis 2027/28 mit einem Wasserstoffstartnetz mit mehr als 1.800 Kilometern Länge voranzutreiben. Mit diesem Maßnahmenpaket und der deutlichen Hinwendung zu mehr Technologieoffenheit dürfte die Nachfrage nach wasserstofffähigen KWK-Lösungen in den Jahren vor 2030 und danach spürbar steigen.

Die Rolle der KWK-Technologie wandelt sich. Sie kann zukünftig ein zentrales Fundament für die Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien sein. Denn sie kann diese Energie sowohl selbst liefern als auch die Sektorenkopplung noch stärker stützen, angetrieben mit nachhaltigen Gasen, dezentral und flexibel gesteuert zur Deckung der Residuallast. An dieser wichtigen Schnittstelle operiert 2G. KWK ist ein hocheffizienter, wettbewerbsfähiger Baustein für die Versorgungssicherheit auf dem Weg in eine klimaneutrale Energieversorgung. Es gibt Stimmen, die sagen, dass die grüne Transformation ohne KWK nicht gelingen kann. Selbst in einer Welt mit nahezu klimaneutraler Energieversorgung

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzernhalbjahreslagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzernhalbjahresabschluss

Impressum

sind hochflexible, molekülbasierte Kraftwerkskapazitäten in signifikanten Größenordnungen als Back-up zwingend erforderlich, damit auch im Winter Strom und Wärme nachfrageorientiert und dauerhaft zur Verfügung stehen.

Vorstand bestätigt Umsatz- und Ergebnisprognose 2023

2G ist strategisch und produktseitig gut positioniert, um an den vier oben beschriebenen Markttreibern in Deutschland ordentlich partizipieren zu können. Die Perspektiven für weiteres Wachstum stimmen, der Wärmewende wird endlich die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt, strategisch haben wir zudem mit der Ergänzung unseres Produktportfolios um Großwärmepumpen einen wichtigen Schritt gemacht und operativ gehen wir von einer wieder anziehenden Nachfrage aus dem In- und Ausland aus. Der Auftragsbestand zum Ende des 1. Halbjahres in Höhe von 194 Mio. Euro ist nach wie vor komfortabel.

Mit unseren vier Leitprojekten Lead to Lean, Partnerkonzept, Digitalisierung und Innovation arbeiten wir weiter an arbeitsteiligen, qualitätsorientierten und effizienten Produktions- und Verwaltungsprozessen, dem Ausbau des internationalen Vertriebs und der Verbesserung der Effizienz und Integrationsfähigkeit unserer KWK-Anlagen. Der Geschäftsbereich Service bietet zudem ein hohes Maß an konjunktureller Unabhängigkeit und sorgt bei stabilen Erträgen für fast die Hälfte des Umsatzes.

Der Vorstand hat zuletzt Ende August die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2023 bestätigt. So soll ein Umsatz von 310 bis 350 Mio. Euro erwirtschaftet und eine EBIT-Marge von 6,5 % bis 8,5 % erzielt werden. Die intakten, strukturellen Wachstumstreiber für das nationale wie internationale KWK-Geschäft und das um Großwärmepumpen erweiterte Geschäftsfeld stimmen für die nächsten Jahre optimistisch. So bestätigt der Vorstand ebenfalls die Prognose für 2024 (Umsatz bis zu 390 Mio. Euro). Wir gehen davon aus, durch Effizienzgewinne aus den Leitprojekten, Margenbeiträgen aus dem Servicegeschäft sowie Kostendegressionen in der Produktion die EBIT-Marge dabei auf ein Niveau von 8,5 bis 10 % zu steigern.

Heek, den 6. September 2023
2G Energy AG



Christian Grotholt
Vorsitzender des Vorstands



Ludger Holtkamp
Mitglied des Vorstands



Friedrich Pehle
Mitglied des Vorstands



Frank Grewe
Mitglied des Vorstands

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern- halbjahres- lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-
halbjahres-
abschluss

Impressum

Konzernhalbjahresabschluss

Konzernhalbjahreslagebericht	10
Konzernhalbjahresabschluss.....	27
Konzernbilanz.....	28
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	30
Konzernanhang	32
Konzernanlagenspiegel.....	50
Konzernkapitalflussrechnung.....	52
Konzerneigenkapitalspiegel.....	54

Konzernbilanz

Aktiva

	30.06.2023	31.12.2022
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.143.687,32	1.149.374,81
Geschäfts- oder Firmenwert	2.706.571,54	2.991.523,79
Geleistete Anzahlungen	1.572.547,84	866.710,07
	5.422.806,70	5.007.608,67
II. Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.644.660,84	14.736.348,18
Technische Anlagen und Maschinen	975.886,76	993.864,18
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.241.084,87	10.857.975,68
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	671.008,60	195.889,96
	27.532.641,07	26.784.078,00
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	151.625,32	91.319,86
Sonstige Beteiligungen	10.000,00	10.000,00
	161.625,32	101.319,86
	33.117.073,09	31.893.006,53
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	71.698.375,24	65.508.942,51
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	97.320.734,95	66.746.523,78
Geleistete Anzahlungen	9.917.494,06	7.631.187,10
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-54.424.733,51	-37.261.952,87
	124.511.870,74	102.624.700,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.440.221,66	57.070.885,70
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	200.000,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	4.454.486,50	3.049.728,68
	48.094.708,16	60.120.614,38

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Aktiva

	30.06.2023	31.12.2022
	Euro	Euro
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.402.668,44	13.481.864,70
	184.009.247,34	176.227.179,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.315.968,73	1.471.060,57
D. Aktive latente Steuern	2.083.459,34	2.003.698,03
Summe	221.525.748,50	211.594.944,73

Passiva

	30.06.2023	31.12.2022
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	17.940.000,00	17.940.000,00
II. Kapitalrücklage	2.983.300,00	2.983.300,00
III. Andere Gewinnrücklagen	79.342.183,05	69.418.947,28
IV. Konzernbilanzgewinn	9.239.137,64	19.050.001,48
V. Nicht beherrschende Anteile	16.800,15	-36.498,15
VI. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-805.942,16	-740.728,87
	108.715.478,68	108.615.021,74
B. Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	3.308.299,49	3.111.906,29
Sonstige Rückstellungen	17.636.485,09	18.328.181,80
	20.944.784,58	21.440.088,09
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.634.880,40	6.333.442,72
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	58.034.198,47	44.668.259,09
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.545.876,51	20.470.991,54
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.359,57	8.564,44
Sonstige Verbindlichkeiten	6.644.170,29	10.058.577,11
	91.865.485,24	81.539.834,90
Summe	221.525.748,50	211.594.944,73

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01. bis 30.06.2023	01.01. bis 30.06.2022	01.01. bis 31.12.2022
	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse	135.543.522,54	113.990.612,53	312.626.961,56
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	30.722.771,79	23.728.817,18	26.023.788,76
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	47.890,80	186.808,10
	166.266.294,33	137.767.320,51	338.837.558,42
Sonstige betriebliche Erträge	1.449.264,96	2.050.870,95	6.246.272,96
	167.715.559,29	139.818.191,46	345.083.831,38
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	88.377.025,98	73.009.668,90	176.583.988,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.050.874,17	19.711.533,41	47.546.345,22
	112.427.900,15	92.721.202,31	224.130.333,73
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	27.087.054,17	23.819.067,31	47.536.995,30
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.185.120,51	4.580.402,29	9.488.654,23
	32.272.174,68	28.399.469,60	57.025.649,53
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.440.488,48	2.294.449,35	4.672.085,72
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.319.512,56	13.772.994,83	35.264.247,06
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-30.120,48	-26.120,48	-89.403,24
Erträge aus sonstigen Beteiligungen	2.000,00	0,00	500,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57.901,91	39.047,70	79.516,46
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	234.702,37	172.852,76	383.939,72
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.274.199,79	671.510,28	7.083.291,37
Ergebnis nach Steuern	2.776.362,69	1.798.639,55	16.514.897,47
Sonstige Steuern	99.092,46	52.418,78	143.048,63
Konzernjahresüberschuss	2.677.270,23	1.746.220,77	16.371.848,84
Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn/Verlust	-53.298,30	847,62	14.055,84
Konzerngewinn	2.623.971,93	1.747.068,39	16.385.904,68
Gewinnvortrag	19.050.001,48	11.823.969,13	11.823.969,13
Dividendenausschüttung	-2.511.600,00	-2.242.500,00	-2.242.500,00
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	-9.923.235,77	-6.917.372,33	-6.917.372,33
Konzernbilanzgewinn	9.239.137,64	4.411.165,19	19.050.001,48

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Herleitung EBIT

	01.01. bis 30.06.2023	01.01. bis 30.06.2022	01.01. bis 31.12.2022
	Euro	Euro	Euro
Konzernjahresüberschuss	2.677.270,23	1.746.220,77	16.371.848,84
- Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0,00	0,00	1.797.790,00
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.274.199,79	671.510,28	7.083.291,37
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	234.702,37	172.852,76	383.939,72
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57.901,91	39.047,70	79.516,46
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4.128.270,48	2.551.536,11	21.961.773,47

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Konzernanhang

A. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

1. Grundsätzliche Angaben

Die 2G Energy AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Aktien der Gesellschaft werden im Börsensegment Scale, einem Teilbereich des Open Market (Freiverkehr), an der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) der Deutschen Börse AG gehandelt und damit nicht an einem organisierten Markt.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Coesfeld (HRB Nr. 11081) eingetragen und hat ihren Sitz in 48619 Heek, Benzstraße 3.

Die 2G Energy AG stellt den Konzernabschluss für den größten und zugleich auch kleinsten Kreis von Unternehmen auf.

Der vorliegende Konzernabschluss der 2G Energy AG umfasst als Halbjahres-Zwischenabschluss den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023. Die Vorjahresvergleichszahlen beziehen sich auf die Bilanz zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres (31. Dezember 2022) sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnung des dem Berichtszeitraum entsprechenden Zeitraums des vorangegangenen Geschäftsjahres (1. Januar bis 30. Juni 2022).

Der Zwischenabschluss und der Konzernhalbjahreslagebericht zum 30. Juni 2023 sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der 2G Energy AG zum 31. Dezember 2022 wurden durch einen Abschlussprüfer nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW)

festgelegten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

2. Geschäftszweig

Gegenstand des Konzerns sind die Planung, der Vertrieb, die Fertigung, die Installation sowie Wartung und Instandhaltung von KWK-Anlagen (Kraftwärmekopplungsanlagen) zur effizienten Gewinnung elektrischer Energie aus Biogas, Deponie-/Klärgas, Erdgas und Wasserstoff. Ebenso sind Gegenstand des Konzerns die Planung, der Vertrieb, die Fertigung, die Installation sowie Wartung und Instandhaltung von Gasaufbereitungsanlagen zur Einspeisung von Biogasen ins Erdgasnetz.

3. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der 2G Energy AG wurde gemäß §§ 290 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Auf die Rechnungslegung des Konzerns finden die Vorschriften für Kapitalgesellschaften im Sinne der §§ 264 ff. HGB, die einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes sowie die Regelungen der §§ 290 ff. HGB für Konzernabschlüsse Anwendung.

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro. Alle Betragsangaben erfolgen deshalb in Euro bzw. TEUR. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit den relevanten Fremdwährungskursen zum Transaktionszeitpunkt umgerechnet. Die Umrechnung von Bilanzposten von auf fremde Währung lautenden Abschlüssen sowie von Fremdwährungsgeschäften in der Handelsbilanz II erfolgt zu den entsprechenden

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Kursen am Bilanzstichtag (Stichtagskurs). Positionen des Eigenkapitals werden zu historischen Kursen umgerechnet. Aufwands- und Ertragsposten werden zu auf das Geschäftsjahr bezogenen Jahresdurchschnittskursen umgerechnet (Durchschnittskurs).

Land/Währung je Währungseinheit	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.06.2023	31.12.2022	01.01. bis 30.06.2023	01.01. bis 30.06.2022
Großbritannien/Pfund (GBP)	0,8583	0,8826	0,8764	0,8469
USA/US-Dollar (USD)	1,0866	1,0625	1,0807	1,1278
Polen/Złoty (PLN)	4,4388	4,6185	4,6244	4,6134
Kanada/CA-Dollar (CAD)	1,4415	1,4365	1,4565	1,4269

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

B. Konsolidierungsmethoden

1. Konsolidierungskreis und Aufstellung des Anteilsbesitzes

In dem Konzernabschluss der 2G Energy AG (Mutterunternehmen) sind die Abschlüsse der folgenden Tochterunternehmen enthalten:

Tochtergesellschaft

	Anteil in %	Nennkapital in TEUR	Eigenkapital in TEUR*	Jahres- ergebnis in TEUR*	Erst- konsoli- dierung
2G Energietechnik GmbH Heek, Deutschland***	100	1.000	7.528	0	30.06.2007
2G Rental GmbH, Heek, Deutschland	100	50	985	58	31.12.2014
2G Energy International GmbH, Heek, Deutschland	100	25	128	109	01.04.2021
HJS Motoren GmbH, Amtzell, Deutschland	100	25	3.028	546	01.06.2021
SenerTec-Center GmbH, Schweinfurt, Deutschland	100	25	10	45	01.01.2022
2G Solutions of Cogeneration S.L., Vic Barcelona, Spanien	90	3	100	314	31.01.2008
2G Energie SAS, Sainte-Luce-sur-Loire (Nantes), Frankreich	100	200	5.015	872	24.08.2016
2G Italia Srl, Vago di Lavagno (Verona), Italien	100	10	895	18	15.03.2011
2G Energie Nederland B.V., Oldenzaal, Niederlande	100	25	17	-8	30.01.2023
2G Energy Ltd., Cheshire, Großbritannien**	100	1	5.692	1.455	19.09.2011
2G Polska Sp. z o.o., Bielsko-Biała, Polen**	100	1	-301	-55	07.11.2011
2G Energy Inc. St. Augustine (FL), USA**	100	1	87	-1.294	27.02.2012
2G Energy Corp. Fergus (ON), Kanada**	100	205	575	155	01.01.2019

* Eigenkapital und Jahresergebnis sind den für Konsolidierungszwecke aufgestellten Jahresabschlüssen (sog. HB-II) entnommen.

** Zum Stichtagskurs umgerechnet.

*** Mit der 2G Energietechnik GmbH besteht seit dem 5. Juli 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Folgendes assoziiertes Unternehmen wird nach der At-Equity-Methode gem. § 312 HGB bilanziert:

Tochtergesellschaft

	Anteil in %	Nennkapital in TEUR	Eigenkapital in TEUR*	Jahres- ergebnis in TEUR*
KWK-tec GmbH, Mendig, Deutschland	40	25	237	15

* Eigenkapital und Jahresergebnis sind den für Konsolidierungszwecke aufgestellten Jahresabschlüssen (sog. HB-II) entnommen.

Gegenstand der Tochterunternehmen 2G Energietechnik GmbH, 2G Solutions of Cogeneration S.L., 2G Energie SAS, 2G Italia Srl, 2G Energie Nederland B.V., 2G Energy Ltd., 2G Polska Sp. z o.o., 2G Energy Inc. sowie der 2G Energy Corp. sind die Planung und Errichtung von Blockheizkraftwerken, der Handel mit Komponenten für Blockheizkraftwerke sowie die mit Blockheizkraftwerken verbundenen Serviceleistungen.

Gegenstand der 2G Energietechnik GmbH ist darüber hinaus die Optimierung von Rumpfmotoren für den Einsatz als Gasmotoren sowie die Herstellung von Otto-Gas-Motoren.

Gegenstand des Tochterunternehmens 2G Rental GmbH sind der Handel und die Vermietung von Blockheizkraftwerken.

Gegenstand des Tochterunternehmens 2G Energy International GmbH sind die internationale Markterschließung und -betreuung sowie der Vertrieb von Blockheizkraftwerken.

Gegenstand der HJS Motoren GmbH sind die Entwicklung, der Vertrieb sowie der Service von Verbrennungsmotorenanlagen.

Gegenstand der SenerTec-Center GmbH und der KWK-tec GmbH ist insbesondere der Verkauf von energietechnischen Anlagen aller Art.

Sämtliche Gesellschaften – mit Ausnahme der assoziierten Unternehmen – sind aufgrund der Mehrheit der Stimmrechte der Muttergesellschaft als Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen. Assoziierte Unternehmen werden in Ausübung des Wahlrechts für Gemeinschaftsunternehmen gemäß § 312 HGB „at Equity“ in den Konzernabschluss einbezogen.

Aufgrund einer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurde die 2G-SPE-1, LLC, San Juan, Puerto Rico, nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

2. Angewandte Konsolidierungsmethoden

Stichtag des Konzernabschlusses und der einbezogenen Unternehmen

Der Konzernabschluss basiert auf den Einzelabschlüssen der 2G Energy AG und der einbezogenen Tochterunternehmen. Die Abschlüsse sind auf den Stichtag 30. Juni 2023 erstellt.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 HGB. Dabei werden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf Ebene der Tochterunternehmen sämtliche Bilanzpositionen zu Zeitwerten angesetzt. Danach werden die Anschaffungskosten der Anteile mit dem neu bewerteten anteiligen Eigenkapital verrechnet. Der danach verbleibende Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung (Geschäfts- oder Firmenwert) wird aktiviert und gemäß § 309 Abs. 1 HGB über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 8 Jahren linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer bemisst sich nach dem Lebenszyklus der Produkte.

Abweichend hiervon wird der Geschäfts- oder Firmenwert auf die Anteile an der 2G Energietechnik GmbH über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 20 Jahren linear abgeschrieben, da er die nachhaltige Kerngeschäftstätigkeit der 2G Energy AG betrifft.

Nicht der Gesellschaft gehörende Anteile der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen werden innerhalb des Eigenkapitals unter der Position „Nicht beherrschende Anteile“ ausgewiesen.

Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt gem. § 303 Abs. 1 HGB. Hiernach sind Ausleihungen, geleistete Anzahlungen und andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zu eliminieren. Aufrechnungsdifferenzen im Zusammenhang mit der Schuldenkonsolidierung wurden ergebniswirksam berücksichtigt, soweit es sich um eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr handelt, ansonsten ergebnisneutral. Im Berichtsjahr waren geringe Aufrechnungsdifferenzen zu verzeichnen.

Währungsumrechnungsdifferenzen im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden ergebnisneutral im Eigenkapital in der Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

Behandlung von Zwischenergebnissen

Die Eliminierung von Zwischenergebnissen erfolgt gem. § 304 Abs. 1 HGB. Hiernach sind Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen oder Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beruhen, mit einem Betrag anzusetzen, zu dem sie in der auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellten Jahresbilanz dieses Unternehmens angesetzt werden könnten, wenn die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen auch rechtlich ein einziges Unternehmen bilden würden.

Die Berichtigung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung um die positiven bzw. negativen Erfolgsbeiträge aus konzerninternen Transakti-

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

onen erfolgt im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung gemäß § 305 HGB.

Währungsumrechnungsdifferenzen im Rahmen der Zwischengewinneliminierung werden erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen erfasst.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gem. § 305 Abs. 1 HGB. Sie hat den Zweck, dass in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Art und Höhe nur die Aufwendungen und Erträge abzubilden sind, die aus Geschäftsbeziehungen mit außerhalb des Konzerns stehenden Dritten resultieren. Die Konsolidierungsmaßnahmen umfassen ausschließlich Eliminierungen.

Währungsumrechnungsdifferenzen im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen erfasst.

Equity-Bewertung

Die Bewertung nach der Equity-Methode ist vorzunehmen, wenn ein Unternehmen als assoziiertes Unternehmen aufzufassen ist. Dies bedeutet, dass das Mutterunternehmen einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik des Tochterunternehmens ausüben kann. Nach § 311 HGB ist bei Beteiligungen an Unternehmen ein solcher maßgeblicher Einfluss zu vermuten und somit eine Bewertung „at Equity“ durchzuführen.

Anteile an assoziierten Unternehmen sind mit dem anteiligen Eigenkapital zuzüglich eines ent-

geltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts gemäß § 312 HGB bewertet. Die Equity-Bewertung wurde nach der Buchwertmethode zum Zeitpunkt des Erwerbs in den Konzernabschluss vorgenommen.

Der danach verbleibende Unterschiedsbetrag (Geschäfts- oder Firmenwert) wird in den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 3 Jahren linear abgeschrieben, da er das erworbene Know-how des assoziierten Unternehmens betrifft.

C. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Die Einzelabschlüsse der 2G Energy AG und der Tochtergesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die einbezogenen Jahresabschlüsse werden unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der jeweiligen rechtsformspezifischen Vorschriften aufgestellt.

Die Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu den Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben:

Immaterielle Vermögensgegenstände

	Nutzungsdauer
EDV-Software	3 – 5 Jahre
Lizenzen	3 Jahre
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	3 – 6 Jahre

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen:

Sachanlagevermögen

	Nutzungsdauer
Bauten, Einrichtungen und Außenanlagen auf eigenen Grundstücken	5 – 33 Jahre
Bauten auf fremden Grundstücken	9 – 19 Jahre
Betriebsvorrichtungen	6 – 21 Jahre
Fahrzeuge und Flurförderfahrzeuge	6 – 8 Jahre
Werkzeuge	5 – 13 Jahre
EDV-Ausstattung	3 – 9 Jahre
Einbauten in fremde Grundstücke	5 – 21 Jahre
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 – 21 Jahre

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

3. Finanzanlagen

Die sonstigen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem am Stichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens über dem Wert liegt, der am Bilanzstichtag beizulegen ist, so wird dem durch außerplanmäßige Abschreibung Rechnung getragen. Sofern die Gründe für einen niedrigeren Wertansatz nicht mehr vorliegen, ist gem. § 253 Abs. 5 S. 1 HGB eine Zuschreibung vorzunehmen.

4. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Der ggf. niedrigere beizulegende Wert wird über Bezugspreise

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern- halbjahres- abschluss

Impressum

als Marktpreis zum Bilanzstichtag ermittelt. Die niedrigeren Marktpreise sind aus den Tageskursen des Beschaffungsmarktes abgeleitet worden. Auf Bestände minderer Qualität oder eingeschränkter Gängigkeit sind darüber hinaus weitere Wertabschläge vorgenommen worden.

Die unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen werden zu Herstellungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zu-rechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Verwaltungsgemeinkosten, soweit sie der Fertigung zugerechnet werden können, einbezogen. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in den Herstellungskosten berücksichtigt.

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

Soweit erhaltene Anzahlungen den Wert der unfertigen Erzeugnisse bzw. unfertigen Leistungen nicht übersteigen, werden sie projektbezogen mit den unfertigen Erzeugnissen bzw. unfertigen Leistungen in Höhe des Erfüllungsbetrages verrechnet.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Risikobehafteten Posten ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Ausfall- und Kreditrisiko ist durch Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Grundsätzlich erfolgt die Umsatzrealisierung bei Werkverträgen mit Abnahme des Werkes durch den Besteller oder bei Verzug der Abnahme. Sofern Abnahmen unter Vorbehalt erteilt werden, wird der Gefahrenübergang und damit die Umsatzrealisierung im Einzelfall unter Gesamtwürdigung der Verhältnisse beurteilt. Ein Vorbehalt zur Abnahme eines abnahmereifen Werkes, bei dem die wesentlichen Chancen und Risiken auf den Besteller übergehen, ändert grundsätzlich nichts an der Tatsache der Abnahme und den damit verbundenen Folgen. Unter den genannten Prämissen werden damit im Einzelfall auch Abnahmen unter Vorbehalt als realisiert angesehen.

6. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bewertet.

7. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

8. Latente Steuern

Für die Berechnung der latenten Steuern wurde ein durchschnittlicher Konzernsteuersatz von 30 % zugrunde gelegt.

Aus der im Rahmen der Kapitalkonsolidierung vorgenommenen Verrechnung ergibt sich ein Unterschiedsbetrag, der als Geschäfts- oder Firmenwert auszuweisen ist. Latente Steuern sind hierauf nicht zu berechnen (DRS 18 TZ. 25).

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

9. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bewertet.

10. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

11. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

12. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

13. Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen beinhalten Anzahlungen aus Neuanlagen sowie Anzahlungen aus Vollwartungsverträgen. Erhaltene Anzahlungen aus Neuanlagen sind zum Nennbetrag angesetzt und werden, soweit sie den Wert der unfertigen Erzeugnisse bzw. unfertigen Leistungen nicht übersteigen, projektbezogen mit den unfertigen Erzeugnissen bzw. unfertigen Leistungen in Höhe des Erfüllungsbetrages verrechnet. Der überschüssige Teil wird als erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Erhaltene Anzahlungen aus Vollwartungsverträgen werden vertragsbezogen leistungsgerecht anhand der anteilig erbrachten Leistung abgegrenzt. Einzahlungen aus Vollwartungsverträgen werden anhand der anteilig erbrachten Leistungen in den Umsatzerlösen erfasst; ein

Einzahlungsüberschuss wird als erhaltene Anzahlung abgegrenzt.

14. Währungsumrechnung

Posten des Jahresabschlusses, denen auf fremde Währung lautende Beträge zu Grunde liegen, werden entsprechend § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Zum Zeitpunkt der Erstverbuchung werden Geschäftsvorfälle in fremder Währung grundsätzlich mit dem Referenzkurs der Europäischen Zentralbank vom Freitag der dem Buchungsdatum vorangehenden Woche erfasst.

D. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens im Berichtsjahr verweisen wir auf die entsprechende Darstellung im Anlagenspiegel. Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist ebenfalls dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

In den anderen Anlagen sind aus der Geschäftstätigkeit der 2G Rental GmbH Anlagen zur Vermietung von 1.215 TEUR (Vorjahr: 1.517 TEUR) enthalten.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 3.474 TEUR (Vorjahr: 3.724 TEUR) gebildet.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

3. Aktive latente Steuern

Die latenten Steuerforderungen in Höhe von 2.083 TEUR (Vorjahr: 2.004 TEUR) resultieren aus den steuerlichen Verlustvorträgen (148 TEUR) bei der 2G Solutions S.L. und der 2G Polska Sp. Z o.o.. Auf die Verlustvorträge der 2G Energy Inc. wurden aufgrund der negativen Jahresergebnisse der vergangenen Jahre keine aktiven latenten Steuern gebildet. Hierbei wurde ein vorsichtiger Ansatz gewählt, in dem die positiven Erwartungen aus den aktuellen Strukturveränderungen nicht berücksichtigt wurden. Daneben wurden latente Steuern auf eliminierten Zwischengewinnen im Anlage- (187 TEUR) und im Vorratsvermögen (1.203 TEUR) aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag und auf temporären Differenzen (545 TEUR) gebildet. Diese temporären Differenzen stammen im Wesentlichen aus Anpassungen an konzerneinheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften sowie aus unterschiedlichen Wertansätzen in der Handels- und Steuerbilanz des Vorratsvermögens und der Rückstellungen.

Es wird davon ausgegangen, dass die mit den aktivierten Verlustvorträgen verbundenen Steuervorteile mit hinreichender Wahrscheinlichkeit in den nächsten fünf Geschäftsjahren realisiert werden können. Latente Steuern auf nicht nutzbare steuerliche Verlustvorträge wurden in Höhe von 1.005 TEUR nicht angesetzt.

Passive latente Steuern waren zum Bilanzstichtag nicht zu verzeichnen.

4. Konzerneigenkapital

Das Grundkapital beträgt 17.940 TEUR (Vorjahr: 17.940 TEUR) und ist in 17.940.000 auf den In-

haber lautende Aktien mit einem Nennwert von 1 EUR eingeteilt.

Die Kapitalrücklage in Höhe von 2.983 TEUR (Vorjahr: 2.983 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus den Agien durchgeführter Kapitalerhöhungen der 2G Energy AG.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2020 wurde der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 22. Juni 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 100.000 TEUR mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren auszugeben. Den Inhabern der Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen können Wandlungs- oder Optionsrechte auf bis zu 2.215.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der 2G Energy AG entsprechend einem anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von 2.215 TEUR eingeräumt werden (Bedingtes Kapital 2020).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2022 wurde der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 2. Juni 2027 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein- oder mehrmalig, um bis zu insgesamt 8.970 TEUR durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022).

Fiktive gesetzliche Ausschüttungssperren liegen bei den aktiven latenten Steuern in Höhe von 2.083 TEUR vor.

Zum Stichtag steht den Gesellschaftern ein Betrag in Höhe von 79.420 TEUR, der sich aus

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

dem Jahresabschluss der Muttergesellschaft bestimmt, für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Auf Ebene des Einzelabschlusses der 2G Energy AG bestehen keine ausschüttungsgesperrten Beträge.

Hinsichtlich der Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Berichtsjahr verweisen wir auf die

entsprechende Darstellung im Konzerneigenkapitalspiegel.

5. Sonstige Rückstellungen

Die Zusammensetzung zum Bilanzstichtag der sonstigen Rückstellungen ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Sonstige Rückstellungen, in TEUR

	30.06.2023	31.12.2022
Ausstehende Eingangsrechnungen/ Restarbeiten an fertiggestellten Anlagen	8.207	9.130
Gewährleistungsverpflichtungen	4.146	4.398
Personalverpflichtungen	4.098	3.677
Berufsgenossenschaft/Ausgleichsabgabe	289	351
Abschluss- und Prüfungskosten	203	205
Hauptversammlung und Geschäftsbericht	84	84
Prozesskosten	30	30
Archivierung von Geschäftsunterlagen	38	38
Übrige sonstige Rückstellungen	541	415
Gesamt	17.636	18.328

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Restlaufzeiten, in TEUR (Vorjahresbeträge in Klammern)

	< 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre	Gesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.829 (2.546)	2.805 (3.788)	0 (0)	10.635 (6.333)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	58.034 (44.668)	0 (0)	0 (0)	58.034 (44.668)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.546 (20.471)	0 (0)	0 (0)	16.546 (20.471)
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	6 (9)	0 (0)	0 (0)	6 (9)
Sonstige Verbindlichkeiten	6.644 (10.059)	0 (0)	0 (0)	6.644 (10.059)
Gesamt	89.060 (77.752)	2.805 (3.788)	0 (0)	91.865 (81.540)

Mit den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind die folgenden Sicherungsinstrumente verbunden:

- Grundsuld in Höhe von 2,2 Mio. EUR Siemensstraße 20, Heek
- Grundsuld in Höhe von 2,0 Mio. EUR Benzstraße 3, Heek
- Grundsuld in Höhe von 1,5 Mio. EUR Siemensstraße 9, Heek
- Grundsuld in Höhe von 1,0 Mio. EUR Röntgenstraße 2, Heek

- Sicherungsübereignung sowie Abtretung der Pachtansprüche des entsprechenden Sachanlagevermögens

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren in voller Höhe aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern von 1.567 TEUR (Vorjahr: 5.749 TEUR) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von 203 TEUR (Vorjahr: 235 TEUR).

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

E. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt und gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich geografisch und nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

Umsatzerlöse, in TEUR (Vorjahresbeträge in Klammern)

	Inland	Ausland	Gesamt
BHKW/	32.004	26.686	58.961
After Sales	(29.165)	(17.166)	(46.332)
	51.776	25.077	76.853
Service	(48.156)	(19.503)	(67.659)
	83.781	51.763	135.544
Gesamt	(77.322)	(36.669)	(113.991)

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge von 610 TEUR (Vorjahr: 1.221 TEUR) enthalten, die im Wesentlichen aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen (97 TEUR), Versicherungserstattungen und Schadensersatzleistungen (92 TEUR), dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (34 TEUR) sowie der Auflösung von Rückstellungen (305 TEUR) resultieren.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung von 406 TEUR (Vorjahr: 505 TEUR) enthalten.

3. Personalaufwand

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung sind Aufwendungen für Altersversorgung von 321 TEUR (Vorjahr: 270 TEUR) enthalten.

4. Abschreibungen

In den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 285 TEUR (Vorjahr: 285 TEUR) enthalten.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen, in TEUR

	01.01.2023 bis 30.06.2023	01.01.2022 bis 30.06.2022
Betriebsaufwand	6.411	5.566
Verwaltungs- aufwand	2.192	1.863
Vertriebsaufwand	5.692	4.923
Übrige	2.025	1.421
Gesamt	16.320	13.773

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von 482 TEUR (Vorjahr: 191 TEUR) enthalten, die im Wesentlichen aus periodenfremden Gut-schriften und Forderungsverlusten sowie aus Aufwendungen aus der Einstellung in die Einzel- und Pauschalwertberichtigung auf Forderungen resultieren.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von 611 TEUR (Vorjahr: 242 TEUR) enthalten.

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 5 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR) enthalten.

7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag folgende Sachverhalte erfasst:

Ergebnis aus latenten Steuern, in TEUR

	01.01.2023 bis 30.06.2023	01.01.2022 bis 30.06.2022
Latente Steuererträge	223	366
Latente Steuer- aufwendungen	- 143	- 268
davon entfallen auf Verlust- vorträge (Saldo)	- 45	190
Ergebnis aus latenten Steuern	80	88

F. Sonstige Angaben

1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach DRS 21 aufgestellt.

Es wurden freiwillig zusätzliche Zwischensummen innerhalb des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit eingefügt.

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst ausschließlich liquide Mittel und Bankguthaben abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen aus Kontokorrent-Inanspruchnahmen und Kreditaufnahmen in Form von kurzfristig fälligen Geldmarktkrediten.

2. Mitteilungen gemäß § 20 AktG

Herr Christian Grotholt hat der Gesellschaft gemäß § 20 AktG mitgeteilt, dass ihm zum Bilanzstichtag mehr als der vierte Teil der Aktien der 2G Energy AG gehören. Diese Mitteilung wurde dem Bundesanzeiger am 30. Juli 2007 mitgeteilt.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

3. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Absicherung von Währungsrisiken. Am Bilanzstichtag bestanden folgende derivative Finanzinstrumente:

Finanzinstrumente, in TEUR

	Umfang	Fälligkeit	Beizulegender Zeitwert
Devisentermingeschäft EUR – JPY	97	14.08.2023	5
Devisentermingeschäft GBP – EUR	423	15.08.2023	-19
Devisentermingeschäft CAD – EUR	719	31.08.2023	36
Devisentermingeschäft CAD – EUR	317	29.09.2023	-7
Devisentermingeschäft GBP – EUR	303	30.10.2023	-6
Devisentermingeschäft GBP – EUR	561	31.10.2023	-27
Devisentermingeschäft EUR – JPY	98	15.11.2023	6
Devisentermingeschäft USD – EUR	1.316	15.12.2023	-9
Devisentermingeschäft USD – EUR	900	05.03.2024	-13
Devisentermingeschäft EUR – JPY	100	13.03.2024	7
Devisentermingeschäft CAD – EUR	736	15.03.2024	-8
	5.570		-35

Da für diese Sicherungsgeschäfte die Voraussetzungen vorliegen, werden Bewertungseinheiten nach § 254 HGB (Micro Hedge) gebildet. Dabei wird sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren (Nominalwert, Laufzeit) bei Grundgeschäft und Sicherungsinstrument übereinstimmen. Die einzelnen Hedge-Beziehungen werden daher jeweils über die gesamte Sicherungsperiode als wirksam (critical terms match) eingestuft. Im Falle eines negativen Marktwertes der Sicherungsgeschäfte wird entsprechend auf die Bildung einer Drohverlustrückstellung verzichtet.

Der Ausgleich der gegenläufigen Zahlungsströme erfolgt mit Fälligkeit der Grundgeschäfte, die der Fälligkeit der Sicherungsgeschäfte entsprechen. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheit basiert auf der Übereinstimmung der Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten wird die sog. Einfrierungsmethode angewendet.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

4. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB für fremde Verbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden für Verträge in folgender Höhe:

Restlaufzeiten, in TEUR

(Vorjahresbeträge in Klammern)

	1 – 5			Gesamt
	< 1 Jahr	Jahre	> 5 Jahre	
Unbefristete				
Miet- verträge*	920 (858)	0 (0)	0 (0)	920 (858)
Befristete				
Miet- verträge	351 (344)	706 (698)	297 (309)	1.354 (1.351)
Leasing- verträge	345 (479)	566 (564)	0 (0)	911 (1.043)
	1.616	1.272	297	3.185
Gesamt	(1.681)	(1.262)	(309)	(3.252)

* Der angegebene Wert zu den unbefristeten Dauerschuldverhältnissen bezieht sich auf die Verpflichtung der Gesellschaft aus diesen Verträgen bezogen auf einen Zeitraum von 12 Monaten.

6. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter nach § 267 HGB gliederte sich wie folgt:

Anzahl Mitarbeiter

	2023	2022
Gewerbliche Mitarbeiter	414	397
Kaufmännische Mitarbeiter	473	445
Gesamt	887	842
davon Teilzeit- beschäftigte	95	105

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

7. Vorstand

Der Vorstand setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

Vorstand

	Vorstand seit	Bestellt bis
Herr Dipl.-Ing. Christian Grotholt (Vorsitzender) Ahaus-Alstätte Vorstandsvorsitzender (CEO) der 2G Energy AG Strategie und Vertrieb	17.07.2007	31.07.2025
Herr Ludger Holtkamp Gronau Vorstand (COO) der 2G Energy AG Einkauf, Produktion, Projektmanagement	17.07.2007	31.07.2025
Herr Dipl.-Betriebsw. (BA) Friedrich Pehle Soest Vorstand (CFO) der 2G Energy AG Finanzen, Personal, Recht, Investor Relations	01.12.2017	31.12.2027
Herr Dipl.-Ing. Frank Grewe Vreden Vorstand (CTO) der 2G Energy AG Service, Forschung und Entwicklung	01.07.2020	30.06.2026

Nähere Angaben zu den Vorständen der 2G Energy AG werden auf der 2G Homepage in der Rubrik Unternehmen zur Verfügung gestellt.

8. Aufsichtsrat

Während des Berichtsjahres waren die folgenden Personen zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt:

Aufsichtsrat

	Seit
Herr Dr. Lukas Lenz (Vorsitzender) Hamburg Rechtsanwalt	17.07.2007
Herr Dr. Jürgen Vutz (stellv. Vorsitzender) Greven Diplom-Maschinenbauingenieur, Diplom-Wirtschaftsingenieur	01.01.2021
Herr Prof. Dr. Christof Wetter Steinfurt Professor am Fachbereich Energie, Gebäude, Umwelt der FH Münster	01.01.2021

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind bis zum Ende der Hauptversammlung gewählt, die über die Entlastung der Organmitglieder für das Jahr 2026 beschließt.

Nähere Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates der 2G Energy AG werden auf der 2G Homepage in der Rubrik Unternehmen zur Verfügung gestellt.



Christian Grotholt
Vorsitzender des Vorstands



Ludger Holtkamp
Mitglied des Vorstands



Friedrich Pehle
Mitglied des Vorstands



Frank Grewe
Mitglied des Vorstands

9. Bezüge der Organe

Für die Bezüge des Vorstandes wurden im Geschäftsjahr 852 TEUR (Vorjahr: 707 TEUR) und für die Bezüge des Aufsichtsrats 65 TEUR (Vorjahr: 61 TEUR) aufgewendet.

10. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung sind.

Heek, den 6. September 2023

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Konzernanlagenspiegel

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					30.06.2023
	01.01.2023	Währungs- umrechnung	Zugang	Umbuchung	Abgang	
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.152.827,35	-542,89	200.318,35	8.372,00	16.528,25	4.344.446,56
Geschäfts- oder Firmenwert	10.129.509,81	0,00	0,00	0,00	0,00	10.129.509,81
Geleistete Anzahlungen	866.710,07	0,00	714.209,77	-8.372,00	0,00	1.572.547,84
	15.149.047,23	-542,89	914.528,12	0,00	16.528,25	16.046.504,21
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.573.334,53	-1.014,97	176.622,97	0,00	0,00	18.748.942,53
Technische Anlagen und Maschinen	2.711.528,77	2.614,47	56.729,93	0,00	225.670,93	2.545.202,24
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.464.110,48	28.351,04	2.091.884,52	20.864,08	682.817,67	30.922.392,45
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	195.889,96	0,00	495.982,72	-20.864,08	0,00	671.008,60
	50.944.863,74	29.950,54	2.821.220,14	0,00	908.488,60	52.887.545,82
Finanzanlagen						
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	91.319,86	0,00	90.425,94	0,00	30.120,48	151.625,32
Sonstige Beteiligungen	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00
	101.319,86	0,00	90.425,94	0,00	30.120,48	161.625,32
Gesamt	66.195.230,83	29.407,650	3.826.174,20	0,00	955.137,33	69.095.675,35

01.01.2023	Abschreibungen			Buchwert		
	Währungs- umrechnung	Zugang	Abgang	30.06.2023	30.06.2023	31.12.2022
3.003.452,54	-382,64	216.253,51	18.564,17	3.200.759,24	1.143.687,32	1.149.374,81
7.137.986,02	0,00	284.952,25	0,00	7.422.938,27	2.706.571,54	2.991.523,79
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.572.547,84	866.710,07
10.141.438,56	-382,64	501.205,76	18.564,17	10.623.697,51	5.422.806,70	5.007.608,67
3.836.986,35	-61,65	267.356,99	0,00	4.104.281,69	14.644.660,84	14.736.348,18
1.717.664,59	1.333,49	75.986,33	225.668,93	1.569.315,48	975.886,76	993.864,18
18.606.134,80	15.408,11	1.595.939,40	536.174,73	19.681.307,58	11.241.084,87	10.857.975,68
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	671.008,60	195.889,96
24.160.785,74	16.679,95	1.939.282,72	761.843,66	25.354.904,75	27.532.641,07	26.784.078,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	151.625,32	91.319,86
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	161.625,32	101.319,86
34.302.224,30	16.297,31	2.440.488,48	780.407,83	35.978.602,26	33.117.073,09	31.893.006,53

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

Konzernkapitalflussrechnung

	01.01. bis 30.06.2023	01.07. bis 31.12.2022	01.01. bis 30.06.2022
	Euro	Euro	Euro
Konzernjahresüberschuss	2.677.270,23	14.625.628,07	1.746.220,77
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.274.199,79	6.411.781,09	671.510,28
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	234.702,37	211.086,96	172.852,76
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-57.901,91	-40.468,76	-39.047,70
- Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0,00	-1.797.790,00	0,00
= Ergebnis vor Zinsen und vor Steuern (EBIT)*	4.128.270,48	19.410.237,36	2.551.536,11
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.440.488,48	2.377.636,37	2.294.449,35
= Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)*	6.568.758,96	21.787.873,73	4.845.985,46
± Veränderung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-6.189.432,73	7.585.390,45	-20.580.067,47
± Veränderung der unfertigen Erzeugnisse und fertigen Erzeugnisse	-30.574.211,17	-1.671.797,75	-24.054.416,37
± Veränderung der geleisteten Anzahlungen auf Vorräte	-2.286.306,96	1.687.414,52	-3.178.335,27
± Veränderung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	30.528.720,02	-5.288.538,25	28.297.467,56
± Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.630.664,04	-16.261.826,38	2.814.948,15
± Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.925.115,03	2.610.463,52	6.295.262,52
± Cashflow aus Veränderung des Operativen Net Working Capitals*	1.184.318,17	-11.338.893,89	-10.405.140,88
± Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-691.696,71	-279.072,78	3.639.528,36
± Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.449.665,98	870.011,33	-1.185.354,64
± Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.416.611,69	1.422.990,96	-322.510,68
± Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	68.549,51	-28.547,02	-24.017,20
- Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	30.120,48	63.282,76	26.120,48
± Ertragsteuerzahlungen	-1.157.567,90	-2.864.030,60	-1.226.254,65
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	136.204,84	9.633.614,49	-4.651.643,75

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

	01.01. bis 30.06.2023	01.07. bis 31.12.2022	01.01. bis 30.06.2022
	Euro	Euro	Euro
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen	76.059,51	318.954,02	158.897,26
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-914.528,12	-586.749,15	-581.587,65
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.821.220,14	-4.519.586,16	-3.681.948,75
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-90.425,94	0,00	-180.723,10
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0,00	28.161,27	-784.097,03
+ Erhaltene Zinsen	57.901,91	40.468,76	39.047,70
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.692.212,78	-4.718.751,26	-5.030.411,57
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	398.242,04	2.775.077,44	347.984,56
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-1.377.002,40	-928.125,52	-1.185.418,81
- Gezahlte Zinsen	-234.702,37	-211.086,96	-172.852,76
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-2.511.600,00	0,00	-2.242.500,00
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.725.062,73	1.635.864,96	-3.252.787,01
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-7.281.070,67	6.550.728,19	-12.934.842,33
± Währungsbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes	-78.323,63	-234.664,41	193.780,18
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.252.026,95	6.935.963,17	19.677.025,32
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.892.632,65	13.252.026,95	6.935.963,17

*Freiwillig eingefügte Zwischensummen.

Vorwort des
Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum

	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022
	Euro	Euro	Euro
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
Liquide Mittel	11.402.668,44	13.481.864,70	12.224.647,95
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-5.510.035,79	-229.837,75	-5.288.684,78
	5.892.632,65	13.252.026,95	6.935.963,17

Konzerneigenkapitalspiegel

Konzerneigenkapitalentwicklung, in Euro

	Eigenkapital des Mutterunternehmens				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Konzernbilanzgewinn, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist
Stand per 01.01.2022	4.485.000,00	16.438.300,00	62.501.574,95	-686.105,05	11.823.969,13
Kapitalerhöhung					
aus Gesellschaftsmitteln	13.455.000,00	-13.455.000,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	6.917.372,33	0,00	-6.917.372,33
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	-54.623,82	0,00
Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.242.500,00
Konzernjahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	16.385.904,68
Stand per 31.12.2022	17.940.000,00	2.983.300,00	69.418.947,28	-740.728,87	19.050.001,48
Stand per 01.01.2023	17.940.000,00	2.983.300,00	69.418.947,28	-740.728,87	19.050.001,48
Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	9.923.235,77	0,00	-9.923.235,77
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	-65.213,29	0,00
Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.511.600,00
Konzernjahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	2.623.971,93
Stand per 30.06.2023	17.940.000,00	2.983.300,00	79.342.183,05	-805.942,16	9.239.137,64

Nicht beherrschende Anteile				Konzerner Eigenkapital	
Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe		
94.562.739,03	300,60	-22.742,91	-22.442,31	94.540.296,72	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
-54.623,82	0,00	0,00	0,00	-54.623,82	
-2.242.500,00	0,00	0,00	0,00	-2.242.500,00	
16.385.904,68	0,00	-14.055,84	-14.055,84	16.371.848,84	
108.651.519,89	300,60	-36.798,75	-36.498,15	108.615.021,74	
108.651.519,89	300,60	-36.798,75	-36.498,15	108.615.021,74	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
-65.213,29	0,00	0,00	0,00	-65.213,29	
-2.511.600,00	0,00	0,00	0,00	-2.511.600,00	
2.623.971,93	0,00	53.298,30	53.298,30	2.677.270,23	
108.698.678,53	300,60	16.499,55	16.800,15	108.715.478,68	

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG
Aktie

1. Halbjahr 2023

Konzern-
halbjahres-
lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches
Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle
Leistungs-
indikatoren

G. Unternehmerische
Verantwortung

H. Prognosebericht

**Konzern-
halbjahres-
abschluss**

Impressum



Impressum

Herausgeber

2G Energy AG
Benzstraße 3 | 48619 Heek
Telefon +49 (0) 2568 9347-0
ir@2-g.de | 2-g.com

Gestaltung und Satz

Werbeagentur Holl GmbH & Co. KG
werbeagentur-holl.de

2G Energy AG

Benzstraße 3 | 48619 Heek

Telefon +49 (0) 2568 9347-0

ir@2-g.de | 2-g.com